

punkt
3

Nr. 7/2025 | 10. April

Mobil mit dem ÖPNV



So übten Einsatzkräfte gemeinsam am S-Bahnhof Potsdamer Platz

Auf Notfälle gut vorbereitet

S. 6/7

Foto: Christiane Flechtner

S. 4



Foto: André Groth

Ausflugsverkehr startet

DB Regio Nordost schickt mehr Züge zu beliebten Zielen auf die Schiene.

S. 5



Foto: Dorit Linke

Besuch im Werk Schönevide

48 Kinder haben sich über Ausbildungen bei der S-Bahn Berlin informiert.

S. 12-15



Foto: TMB-Fotoarchiv / Szymon Nitka

Anradeln in Brandenburg

Auf 11.600 Kilometern Radnetz aktiv in den Frühling starten.

FUßGÄNGERTUNNEL AM BAHNHOF BRIESELANG ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ



Foto: VBB

Wo zuletzt Graffiti und Schmierereien ins Auge fielen, verbreitet nun eine neue Wandgestaltung im Fußgängertunnel am Bahnhof Brieselang eine freundlichere Atmosphäre. In Zusammenarbeit der Gemeinde Brieselang, dem Verkehrsverbund Berlin-

Brandenburg (VBB) und der DB InfraGO AG im Infrastrukturprojekt i2030 wurden die Tunnelwände neugestaltet. Auf einer Gesamtlänge von rund 70 Metern werden das Schienenausbauprojekt und die Vielfältigkeit der Gemeinde Brieselang sichtbar. → [i2030.de](https://www.i2030.de)

AUS DEM INHALT

Spannende Exkursionen zu gewinnen

Mit den außerschulischen Lernorten des Schulprogramms „Klasse unterwegs“ macht der Unterricht doppelt Spaß. Aktuell werden fünf Ausflüge verlost.

..... Seite 9

Ganz besondere Insel

Auf einer Fläche von 5,8 Hektar kann man auf der Schlossinsel Lübben richtig viel erleben. Badestelle und Strandcafé sorgen für echte Urlaubsgefühle.

..... Seiten 10/11

Rumkommen und dabei sparen

Berlin WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass und weitere: Bei diesen Tickets steckt für Tourist:innen mehr drin als nur eine Fahrkarte.

..... Seite 16

Tipps für abwechslungsreiche Ferien

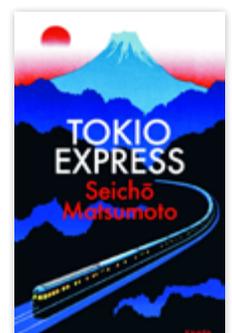
In Berlin und Brandenburg bekommen Familien während der schulfreien Tage rund um Ostern in vielen Einrichtungen ein buntes Programm geboten.

..... Seiten 18/19

BAHNLEKTÜRE

Staubtrocken durch Japan

Ein Liebespaar aus Tokio liegt tot in den Dünen Hakatas, ganz im Südwesten Japans. Doppelselbstmord (Zyankali!) steht schnell in den Akten. Doch der ebenso junge wie emsige Polizeibeamte Mihara, auch aus Tokio, ist skeptisch und stürzt sich akribisch in die Ermittlungen, die ihn – bis zur überraschenden Auflösung – durch ganz Japan führen sollen. Dieser neu herausgegebene Krimi von Seicho Matsumoto, die japanische Entsprechung von Agatha Christie, ist eine wahre Wiederentdeckung – und das nicht nur für Fans von Fahrplänen, Kursbüchern und klassischen Wer-war-der-Mörder-Geschichten. Im Stil so staubtrocken wie ein Löffel Matcha-Pulver, hat das Buch seit seiner Veröffentlichung 1958 nichts an Frische eingebüßt. | k



Cover: Kampa

INFO

Seicho Matsumoto, „Tokio Express“, Verlag: Kampa, 2024, 208 Seiten, 22,90 €

Eine Torte für Grünau

Die Betriebswerkstatt feiert ihren 115. Geburtstag

Am 1. April 1910 wurde die Betriebswerkstatt Grünau eröffnet. Heute werden hier S-Bahnen rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche instand gehalten – vom Tausch der Radsätze bis zur Wartung der Kupplungen. Mehr als 600 Züge machen die Handwerker:innen der S-Bahn Berlin jeden Monat fit für die Weiterfahrt.

„In Grünau bedienen wir alle Züge der hochmodernen neuen Baureihe 483/484, die in der Hauptstadt unterwegs sind“, sagt Werkleiter Dirk Retzke. Gewartet werden außerdem Fahrzeuge der Baureihe 481.

„Das Werk ist ein sehr wichtiger Standort für uns, in den wir in den vergangenen Jahren viel investiert haben“, so S-Bahn-Chef Peter Buchner. „Zum Beispiel in eine XXL-Waschanlage, in der seit 2022 Vollzüge mit acht Wagen gewaschen werden können. Aktuell nehmen wir eine neue Unterflur-Radsatz-Drehmaschine in Betrieb, mit der die Radsätze unserer Fahrzeuge bearbeitet werden können.“

Hightech statt Dampflok

Wo heute Hightech im Einsatz ist, wurden vor 115 Jahren schnaufende schwarze Dampftröcker repariert. In den goldenen Zwanzigern trat die „Elektrische“ dann ihren Siegeszug



Foto: Kristin Lübecke

In Grünau und vier weiteren Werken wird die betriebsnahe Instandhaltung der S-Bahn Berlin durchgeführt.



Foto: Kristin Lübecke

Happy Birthday: Peter Buchner gratulierte Werkleiter Dirk Retzke und seinem Team zum Jubiläum.

in Berlin an – und ab 1928 rollten die neuen S-Bahn-Züge auch nach Grünau: In dem roten Klinkerbau mit dem hölzernen Dach reparierte man später viele Jahrzehnte die unterschiedlichsten Fahrzeuggenerationen.

1995 verabschiedeten sich die Mitarbeitenden dann erstmal nach Bernau und Erkner: Ein neues modernes Werk musste her in Grünau. Innerhalb von nur drei Jahren wurde es gebaut. „Das war ein ganz anderes Arbeiten als früher“, erinnert sich Prüfaufsicht Robby Krafzik, der seit 39 Jahren bei der Berliner S-Bahn tätig ist. „Statt vor dem Zug zu knien, konnten wir die Fahrzeuge jetzt im Stehen in aufgeständerten Gleisanlagen instand halten.“

Verstärkung für Grünau

Viele Störungen werden heute im Werk längst per Laptop ausgelesen und repariert. „Wir sind sehr stolz auf unsere neue Baureihe 483/484. Wir haben unsere Mitarbeiter:innen sehr gut ausgebildet und freuen uns, dass diese modernste Technik bei uns im Werk beheimatet ist“, sagt Retzke. Damit das „Geburtsstagskind Grünau“ auch in Zukunft gut aufgestellt ist, wächst die Zahl der Mitarbeiter:innen in diesem Jahr von etwa 100 auf 135. | Kristin Lübecke



Sperrung der Ringbahn zwischen Halensee und Westend

Wegen des Abrisses der Ringbahnbrücke und der benachbarten Westendbrücke sind die S-Bahnlinien Messe Nord/ZOB und Westkreuz nicht mit der Ringbahn erreichbar. Ursprünglich waren Stützmaßnahmen geplant, doch nach intensiver Prüfung entschied sich die Autobahn GmbH für einen vollständigen Abriss – betroffen sind die S-Bahnlinien S41, S42 und S46.



Foto: DB AG / Heye Jensen

Den Abbruch der Brücke kann man live auf https://www.youtube.com/live/_lavCsnv6_o? oder auf [youtube.com/dieautobahn](https://www.youtube.com/dieautobahn) verfolgen.

Damit Platz für neue Brücken geschaffen werden kann, werden u. a. Oberleitungen und Stromschienen abgebaut und das Gleisbett mit einer Kiesschicht geschützt. Gearbeitet wird rund um die Uhr – die Abrissarbeiten sollen bis zum 25. April abgeschlossen sein, sodass die S-Bahn-Linien voraussichtlich ab dem 28. April ihren regulären Betrieb wieder aufnehmen können. Zwischen den Stationen Halensee und Westend ist ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, der tagsüber alle 5 Minuten und abends sowie nachts alle 10 bis 15 Minuten fährt. Fahrgäste zur Stadtbahn steigen bitte in Charlottenburg um, Fahrgäste nach Messe Nord/ZOB nutzen bitte die U12 bis U-Bf Kaiserdamm. (** Seite 26 21) Immer aktuell: [→vbb.de](https://www.vbb.de)

Mehr News vom #VBB:

Website: [vbb.de](https://www.vbb.de)
Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)
Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)
LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)
Digitales Magazin: [impuls.vbb.de](https://www.impuls.vbb.de)

Mehr Verkehr für die Ausflugssaison

Zusätzliche Züge für Fahrten in den Spreewald und an die Ostsee

Pünktlich zum Start der diesjährigen Ausflugssaison schickt DB Regio Nordost zusätzliche Züge auf die Schiene:

RE3 Zusatzzüge Berlin <> Züssow <> Stralsund

Zeitraum: 18. April bis 2. November samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen

Angebot: Verstärkung der zweistündlich fahrenden RE3 zwischen Berlin und Stralsund über Eberswalde, Kloster Chorin, Angermünde, Züssow (Usedom) und Greifswald

Abfahrtszeiten:
samstags, sonntags, feiertags:
Berlin-Lichtenberg ab 8.21 Uhr bis Stralsund Hbf an 11.26 Uhr
(Am Wochenende 19./20. April Berlin-Lichtenberg ab 8.19 Uhr bis Stralsund Hbf an 11.39 Uhr)

Baubedingt findet die Abfahrt ab Berlin-Lichtenberg statt. Ab Frühsommer wird die Linie RE3 wieder regulär von Berlin Südkreuz, Potsdamer Platz, Hauptbahnhof, Gesundbrunnen abfahren.

samstags, sonntags, feiertags:
Stralsund Hbf ab 17.45 Uhr bis Berlin-Lichtenberg



Bahnhof Stralsund

Foto: DB AG / Christian Bedeschinski

RE5 Zusatzzüge Berlin <> Neustrelitz

Zeitraum: 18. April bis 2. November samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen

Angebot: Verstärkung des stündlich fahrenden RE5 mit einer Fahrt am Vormittag ab Berlin über Oranienburg (Ravensbrück), Gransee (Ziegeleipark), Fürstenberg (Havel) nach Neustrelitz Hbf an die Mecklenburgische Seenplatte. Am späten Nachmittag geht es wieder zurück.

Abfahrtszeiten:
Berlin Südkreuz ab 9.55 Uhr >
Neustrelitz an 11.24 Uhr

Neustrelitz ab 17.12 Uhr >
Berlin Südkreuz an 18.58 Uhr

Kulturzug Berlin-Lichtenberg <> Cottbus Hbf <> Wrocław Główny (Breslau)

Zeitraum: ab 11. April freitags, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen

Angebot: Direktverbindung zwischen Berlin und Wrocław (Breslau) mit deutsch-polnischem Kulturprogramm an Bord.

Abfahrtszeiten:

Freitag:
Berlin-Lichtenberg | 14.42 Uhr >
Berlin Ostkreuz | 14.45 Uhr >
Wrocław Główny | 19.26 Uhr

Samstag:
Berlin-Lichtenberg | 8.42 Uhr >
Berlin Ostkreuz | 8.47 Uhr >
Wrocław Główny | 13.16 Uhr

Sonntag:
Wrocław Główny | 16.33 Uhr >
Berlin Ostkreuz | 21.22 Uhr >
Berlin-Lichtenberg | 21.31 Uhr

Hinweis: Sondertarif „Kulturzug-Ticket“ (Mitfahrt zwischen Berlin und Cottbus zum VBB-Tarif möglich)

INFO

→ bahn.de/kulturzug
→ dbregio-shop.de (links in der Angebotsliste „Kulturzug-Ticket“ auswählen)

Extratipp

Die Ausflugszüge des RE2 in Richtung Spreewald und weiter nach Cottbus sind ganzjährig unterwegs.

Abfahrtszeiten:

samstags und sonntags: Berlin Hbf ab 10.03 Uhr bis Cottbus Hbf an 11.47 Uhr

samstags, sonntags, feiertags: Cottbus Hbf ab 17.13 Uhr bis Berlin Hbf an 18.52 Uhr



Foto: André Groth

Spaß und spannende Jobs bei der S-Bahn Berlin

Girls' und Boys' Day 2025 im Werk Schöneweide

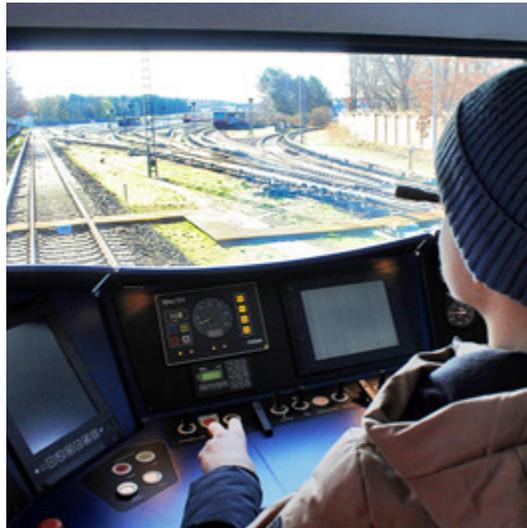
Zum bundesweiten Girls' und Boys' Day öffnete das Werk Schöneweide an einem sonnigen Frühlingstag seine Tore für 48 Mädchen und Jungen, die sich einen Eindruck von den beruflichen Möglichkeiten bei der Berliner S-Bahn verschaffen wollten. Michael Hallmann und René Dohrmann, beide Nachwuchskräfte-Gesamtkoordinatoren der S-Bahn Berlin, begrüßten die erwartungsfrohen Gäste im Technischen Kabinett. Rasch wurde allen deutlich, wie sehr der S-Bahn die Ausbildung ihres Nachwuchts am Herzen liegt.

Die Mädchen und Jungen besuchten fünf für sie vorbereitete Stationen auf dem Werksgelände. Zahlreiche Auszubildende stellten die S-Bahn-Ausbildungsberufe vor: Elektriker:in für Geräte und Systeme, Elektroniker:in für Betriebstechnik, Eisenbahner:in im Betriebsdienst und die Kombinationsausbildung zum:zur Industrieelektriker:in (IHK) mit Zusatzausbildung Lokführer:in. Doch auch jungen Menschen, denen Technik nicht so liegt, hat die S-Bahn Berlin etwas zu bieten: Im DB-Casino gab es Informationen zu den Berufen einer Köchin beziehungsweise eines Kochs und der Fachkraft im Gastgewerbe. Die Belegschaft der S-Bahn Berlin muss schließlich täglich gut verköstigt werden.

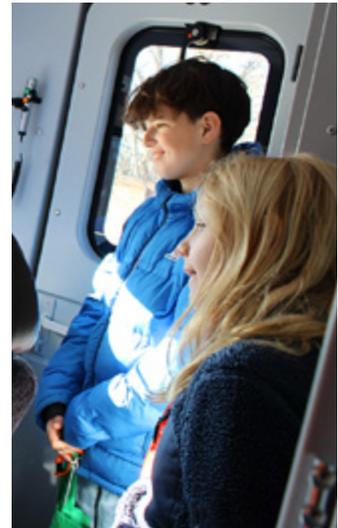
Fahrt mit besten Aussichten

Kaum ein Kind ließ es sich entgehen, auf dem Werksgelände eine S-Bahn der neuen Baureihe zu fahren. Viele möchten später einmal Lokführer:in werden, so wie der zwölfjährige Colin. Zuhause spielt er gern Zug-Simulationsspiele auf dem Computer.

Bei der Führung durch das lebendige und im Betrieb befindliche Werk Schöneweide wurde für die Mädchen und Jungen deutlich, dass sie für einen Job bei der S-Bahn handwerkliches



Colin, links, interessiert sich für alle S-Bahn-Baureihen, am Girls' und Boys' Day fuhr er die „Neue“. Leo und Alina schauen ihm im Führerstand über die Schulter.



Fotos: Dorit Linke

Geschick und technisches Verständnis benötigen. Sie erfuhren, dass ein Drehgestell die Radsätze auf der Schiene führt und ein Stromabnehmer an der Schiene dafür sorgt, dass elektrische Energie an die Fahrzeuge übertragen wird.

Tüfteln und Löten im S-Bahnwerk

Ganz praktisch wurde es für die Jungen und Mädchen in der Azubiwerkstatt. An dieser Station konnten sie selbst aktiv werden und sich unter anderem im Löten versuchen. Hier brauchte es eine ruhige Hand, um unter Anleitung von Mykola



Foto: Dorit Linke

Cody (Mitte) lötet konzentriert – er interessiert sich für den Beruf des Industrieelektrikers

Navrotskyi eine Schaltung so zu löten, dass die LED-Leuchte anging.

Welche Bahnhöfe auf dem Berliner S-Bahn-Ring beginnen mit „H“?

Gelöst und fröhlich war die Stimmung im Promo-Mobil der S-Bahn Berlin, denn es gab in einem unterhaltsamen Quiz viel zu gewinnen! Quizmaster Linus Leißner, Lokführer der Berliner S-Bahn, sorgte dafür, dass niemand leer ausging.

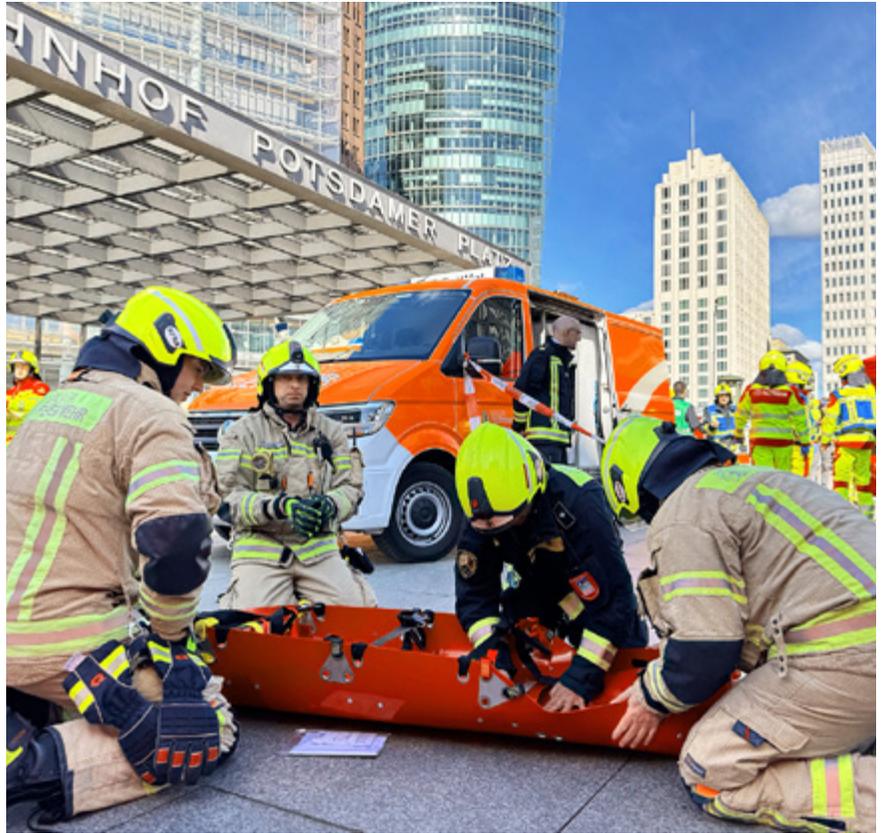
„Auch in diesem Jahr gab es für den Girls' und Boys' Day mehr Bewerbungen als Plätze“, sagte René Dohrmann. „Wir haben 48 Schüler:innen von der 7. bis zur 11. Klasse eingeladen. Viele sind bereits im letzten Jahr dabei gewesen und wiedergekommen, weil es ihnen bei uns so gut gefallen hat. Positiv ist auch, dass mehr Mädchen als in den Jahren zuvor dabei gewesen sind.“

Reich beschenkt an Eindrücken verließen die Mädchen und Jungen nach einem gelungenen Tag das Werk. Einige wissen bereits, dass sie wiederkommen werden: Zum Schülerpraktikum in der 9. Klasse. | Dorit Linke

Notfall- übung für den Ernstfall

Großeinsatz im S-Bahntunnel
am Potsdamer Platz

Die Sirenen der zahlreichen Feuerwehren sind weithin hörbar und die blinkenden Blaulichter der Schlange an Polizeiautos lenken jede Aufmerksamkeit auf sich. Ein Hubschrauber kreist darüber. Am Vormittag des 5. April um kurz vor halb elf ist rund um den Potsdamer Platz anscheinend die Hölle los. Schaulustige bleiben stehen, recken die Häuse und beobachten Polizist:innen in voller Montur, wie sie – scheinbar schwer bewaffnet – die Treppe zum S-Bahnhof hinuntergehen. Dann werden Verletzte aus einer S-Bahn im Tunnel gerettet und nach oben getragen. Was ist dort unten geschehen? Ein schwerer Unfall? Ein terroristischer Anschlag? Doch die Waffen sind nicht geladen, kein Mensch ist verletzt worden. Es handelt sich lediglich um eine Notfallübung.



Fotos: Christiane Flechtner

Planung begann vor einem Jahr

Ein mit 170 Fahrgästen besetzter Halbzug der Baureihe 481 entgleist im Nord-Süd-Tunnel kurz vor dem S-Bahnhof Potsdamer Platz und kollidiert mit der seitlichen Stromschiene. Fahrgäste müssen evakuiert und Verletzte gerettet und versorgt werden – mit diesem Szenario haben Feuerwehr, Bundes- und Landespolizei sowie die Deutsche Bahn mehrere Stunden lang den Ernstfall geprobt. Der reguläre S-Bahnbetrieb war davon nicht betroffen.

Ein paar Stunden zuvor ist noch alles ruhig, der Potsdamer Platz scheint zu schlafen. Doch im 16. Stock des Bahn-Towers sind die letzten Vorbereitungen für die große Notfallübung, die ein ganzes Jahr im Voraus geplant wurde, schon in vollem Gange: „Die Deutsche Bahn ermöglicht den Feuerwehren und der Polizei in regelmäßigen Abständen die Durchführung von Übungen in Tunneln“, erklärt Juliette Lück, Übungsleiterin DB InfraGO. Es sei wichtig, dass alle im Ernstfall bestmöglich vorbereitet sind – auch in einer schwierigen Situation.



Die Mitarbeitenden der Feuerwehr besprechen am Bahnsteig, wie sie weiter vorgehen.



Während die Polizei die Lage checkt, sorgt Lokführer Roy Wallis dafür, dass der Zug nicht mehr unter Spannung steht.

Ziel der Übung sei es, vor allem die Meldewege sowohl intern als auch zwischen DB und den Rettungskräften zu erproben und zu verbessern. Dabei gilt: Die Sicherheit der Fahrgäste und Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Die Rettungskräfte erhalten die Gelegenheit, eine Evakuierung von verletzten und unverletzten Personen unter herausfordernden Bedingungen zu üben. Beobachter sind ebenfalls vor Ort, um den Einsatz der beteiligten Kräfte zu bewerten.

Großes Interesse an Kompars:innenrollen

Rund 300 Menschen sind am Übungsszenario beteiligt, darunter die Berliner Feuerwehr, die Landes- und Bundespolizei, die Notfallleitstelle BZ S-Bahn Berlin, die Leitstelle Plus der S-Bahn, der Regio Notdienst, der Notfallmanager, Fahrdienstleiter der DB InfraGO und Roy Wallis, Trainer und Triebfahrzeugführer (Tf) der S-Bahn Berlin, der den verunfallten Zug fährt.

Und natürlich braucht es für eine solche Notfallübung auch Fahrgäste: Das Interesse war im Vorfeld riesig: Mehr als 400 Menschen haben sich für die 170 Kompars:innenrollen gemeldet. So sind auch die S-Bahn-Instandhalter Robert Köhler und Tobias Schütte sowie Instandhaltungsleiter Christopher Hermann dabei: „Wir haben an so einer Übung noch nie teilgenommen und sind gespannt“, sagt Tobias Schütte. Auch Kathrin Doering hat sich als Komparsin gemeldet. Normalerweise für die Datenerfassung im Werk Friedrichsfelde verantwortlich, schlüpft sie in



Bei der Übung sind auch Beobachter im Einsatz, um die Übung im Nachgang auszuwerten.

die Rolle eines Fahrgasts: „Eine Wunde am Kopf und Verdacht auf Schädel-Hirn-Trauma – das werde ich heute spielen“, erzählt sie, während Tina Kretschmann ihr das Kunstblut quer über die Stirn streicht. Kretschmann ist Chefin der Realistischen Unfall- und Notfalldarstellung beim Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) und seit 25 Jahren „immer vor Ort, wenn es schlimm aussehen soll“, erklärt sie. „Ich brauche einmal das Krustenblut“, ruft sie laut durch den S-Bahnzug und tupft Doering die dunkle Paste ins Gesicht.

Dann wird es ernst: Jeder geht in Position und wartet. Um 10.23 Uhr wird ein Notruf abgegeben, Polizei und Feuerwehr treffen wenig später ein. Nachdem die Polizei den Unfallort inspiziert hat, kommen die

Helfer:innen der Feuerwehr zum Einsatz: Innerhalb mehrerer Stunden holen sie die unverletzten und verletzten Fahrgäste aus der Unfall-S-Bahn. Um 14 Uhr ist alles vorbei: Der letzte Verletzte ist gerettet.

Ergebnisse der Übung werden ausgewertet

Fazit von S-Bahn-Übungsleiter Andreas Kühn: „Die Übung ist gut verlaufen. Sie hat gezeigt, dass wir immer wieder Rettungs- und Kommunikationswege trainieren müssen. Wir sehen beim Übungsszenario deutlich, wo wir noch besser werden müssen. All das wird nun ausgewertet. Aber es hat auch gezeigt, dass wir im Ernstfall genau wissen, was zu tun ist“, fügt er abschließend hinzu. | Christiane Flechtner



Alles nur gespielt: Die Kompars:innen wurden geschminkt und spielen bei der Notfallübung ihre Rolle.



Wie im Ernstfall auch werden Verletzte abtransportiert und anschließend versorgt.

GUT ZU WISSEN – KURZMELDUNGEN

456 Millionen Fahrgäste haben die Berliner S-Bahn im vergangenen Jahr genutzt. Das hat eine Fahrgastzählung ergeben. Im ersten Halbjahr 2024 drückten 13 Streiktage der GDL und viele umfangreiche Bauarbeiten die Nachfrage, aber in der zweiten Jahreshälfte waren wieder annähernd so viele Fahrgäste mit der S-Bahn unterwegs wie vor Corona. Bei der letzten Fahrgasterhebung, im Jahr 2018, lag der Wert bei 478 Millionen Fahrgästen.

Aufgefallen ist bei der Zählung auch, dass die S-Bahn inzwischen anders genutzt wird: Viele pendeln nicht mehr an allen fünf Werktagen ins Büro. Dafür fahren die Menschen, nicht zuletzt dank des Deutschland-Tickets, in ihrer Freizeit häufiger mit der S-Bahn.

„Haben Sie zwei Minuten?“ Verkehrserhebung läuft weiter

Wohin, warum und mit welchem Ticket? Die Verkehrsunternehmen im VBB wollen es ganz genau wissen und führen noch bis Dezember 2025 eine Verkehrserhebung im gesamten Verbundgebiet durch.

Die Fahrgäste werden in den Bussen und Bahnen nach ihrer aktuellen Fahrt befragt – dabei geht es ausschließlich um Informationen zur Nutzung des ÖPNVs, nicht um die Ticketkontrolle. Die Teilnahme an der Befragung dauert nur zwei Minuten, sie ist freiwillig und anonym. Das Ergebnis dient als Grundlage für die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen an die Verkehrsunternehmen.
→ vbb.de/verkehrserhebung



Neu am Berliner Hauptbahnhof: Infotafeln im XXL-Format



Foto: DB AG / Oliver Lang

Fahrgäste können jetzt komfortabler erkennen, wann und auf welchem Gleis der Zug abfährt – die Deutsche Bahn hat die Informationstafeln in beiden Eingangsbereichen des Berliner Hauptbahnhofs erneuert.

Die neue Generation der Anzeigetafeln stellt die wichtigsten Informationen wie Abfahrtszeit, Ziel und gegebenenfalls Abweichungen übersichtlich dar. Die sechs Monitore sind dank LED-Technik besser lesbar als die vorherigen Modelle, auch für mobilitätseingeschränkte Reisende.

Rückbau des provisorischen Zugangs am Ostkreuz

Für den Ausbau des nordöstlichen Vorplatzes Richtung Victoriakiez am Bahnhof Ostkreuz musste der provisorische Zugang von der Marktstraße zurückgebaut werden. Bis voraussichtlich Frühjahr 2026 entsteht ein neu gestalteter Vorplatz, der erstmals dauerhaft einen direkten Zugang aus dem Victoriakiez zum Bahnhof ermöglicht.

Der Fußweg zwischen dem Wohngebiet an der Schreiberhauer Straße/Pfarrstraße und dem Bahnhof Ostkreuz verläuft bis zur Fertigstellung wieder wie ursprünglich über die Marktstraße, Boxhagener Straße und Neue Bahnhofstraße.
→ gruen-berlin.de/ostkreuz

So fahren die S-Bahnen rund um die Osterfeiertage

17. April, Gründonnerstag

Die S8 fährt zwischen Wildau und Grünau ab ca. 13.30 Uhr nach dem freitags gültigen Fahrplan. Alle anderen S-Bahnen fahren nach dem regulären Fahrplan.

18. April, Karfreitag

20. April, Ostersonntag

21. April, Ostermontag

Die S-Bahnen verkehren nach dem Sonn- und Feiertags-Fahrplan.

19. April, Ostersonntag

Es gilt regulär der Samstagsfahrplan.

Nächte 17. bis 21. April

In den Nächten Donnerstag/Freitag, Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag besteht durchgehender Nachtverkehr.

→ sbahn.berlin

punkt 3 online lesen:

→ punkt3.de

Wo Weißstorch und Bachflohkrebs zu Hause sind

Raus in die Natur! DB Regio Nordost verlost fünf spannende Exkursionen

„Klasse unterwegs“, das Schulprogramm von DB Regio Nordost, bietet für Schulklassen spannende Ergänzungen zum Unterricht im Klassenzimmer. Über 300 außerschulische Lernangebote sind unter bahn.de/klasseunterwegs zu finden. Alle Ziele sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bieten vor Ort speziell für Schulklassen ausgearbeitete Programme an. punkt 3 stellt monatlich Themen und Angebote rund um „Klasse unterwegs“ vor und verlost Exkursionen für interessierte Lehrkräfte und Schulklassen.

Im April lautet das Motto „Raus in die Natur!“ Dahinter verbergen sich fünf spannende Exkursionen zum Thema Umweltbildung, die DB Regio Nordost gemeinsam mit dem BUND Besucherzentrum Burg Lenzen an der Elbe im Nordwesten von Brandenburg sowie dem IGA Park in Rostock verlost. DB Regio Nordost gibt jeweils Bahn-Gutscheine zur kostenfreien An- und Abreise dazu.

Die Lernangebote sind genau auf die jeweiligen Klassenstufen zugeschnitten, sodass von der Grundschule bis zur Oberstufe alle ein passendes Programm finden – ideal zum Beispiel für die Fächer Sachkunde, Naturwissenschaften und Biologie. Bewerben können sich Lehrkräfte für ihre Schulklassen **noch bis zum 17. April** direkt online auf der Startseite von bahn.de/klasseunterwegs.

Dort sind auch die Lernangebote der Verlosungsaktion so anschaulich dargestellt, dass man am liebsten gleich hinfahren würde: Was passiert, wenn der Wald im Wasser steht? In Lenzen an der Elbe können die Schülerinnen und Schüler einen Auwald erkunden, bis hin zur Kanutour auf der nahen Löcknitz. Von März bis August können in Lenzen auch die majestätischen Tiere mit roten Strümpfen und schwarzem Frack



Foto: BUND-Besucherzentrum / Burg Lenzen



Foto: E. Gross

beobachtet werden: die Weißstörche. Und wer gerne ganz genau hinschaut und geschickt mit dem Kescher umgeht, kann im Lebensraum Tümpel den Bachflohkrebs herausfischen und unter fachlicher Anleitung unterm Mikroskop betrachten. Spannende Frage: Wie viele Beinpaare hat dieser Bachbewohner aus der Familie der Gammaridae? Bio-Fans werden es beim Naturforschungsausflug nach Lenzen sicher herausfinden: Es sind sieben Beinpaare und zwei Antennenpaare.

Blickwechsel. Fahrt nach Rostock zum IGA Park. Hier zeigen Wissenschaftler:innen und Pädagog:innen eindrücklich, wie Umweltbildung in optimaler Ergänzung zum Unterricht im Klassenzimmer gestaltet werden kann. Das einzigartige Parkgelände der ehemaligen internationalen Gartenschau bietet viel Platz und unterschiedliche Naturräume, die sich zum Beispiel auf einer GPS-Schnitzel-

Ob eine Kanutour in Lenzen oder Umweltspiele in Rostock – ein Ausflug mit der ganzen Klasse sorgt immer für Abwechslung.

jagd in kleinen Teams erkunden lassen. 14 spannende Rätsel führen jeweils zur nächsten Station, bis das Lösungswort gefunden ist.

Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler ist „Mein Freund der Baum“ ein tolles Lernangebot. Auf spielerische Weise lernen sie dabei die faszinierenden Geheimnisse der Bäume kennen. Wer weiß zum Beispiel schon über Wurzelgehirne, das Sozialverhalten der Bäume oder ihre Kommunikation Bescheid?

Jede Einsendung über das Anmeldeformular zur Aktion auf bahn.de/klasseunterwegs hat bis zum 17. April die Chance, einen dieser fünf Lernausflüge für die Schülerinnen und Schüler zu gewinnen – und ihnen damit wichtige Umweltthemen unterhaltsam und erlebnisreich nahezubringen.

Hier geht's
direkt zur
Anmeldung
für die
Verlosung!



DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Reif für die Schlossinsel?

Toben zwischen Piratenfloß und Museumsschatz



Matschen, plantschen, toben, auf dem Floß Seeräuber:in sein, Hölzer zum Klingen bringen, auf der Wiese picknicken oder mit dem Kahn fahren – die 5,8 Hektar große Schlossinsel Lübben ist vor allem für Familien mit Kindern ein attraktives Ausflugsziel.

Auf der Insel befinden sich auch der Spreewald-Service Lübben und der städtische Hafen, von dem Spreewaldkähne zu schönen Rundtouren ablegen. Die Wege auf der Insel und ihre Gebäude sind barrierefrei und es gibt auch einen Kahn, der speziell für Rollstuhlfahrende mit einer Hebevorrichtung ausgestattet ist und viel Platz bietet. Wer ihn nutzen möchte, sollte sich jedoch rechtzeitig anmelden beim Fährmannverein „Flottes Rudel“ unter ☎ 03546 7122 oder 0171 9560695 (→ flottes-rudel.de).

Noch ein Tipp für den Ausflug: Wenn es beispielsweise in der Hauptstadt regnet, ist noch lange nicht gesagt, dass es dies auch im Spreewald tut. Die Spree ist so etwas wie eine Wetterscheide und meist strahlt im Spreewald



Wasserspielplatz auf der Schlossinsel Lübben

Foto: Peter Becker



die Sonne, wenn der Himmel anderswo grau ist. Also einfach vorher das Wetter im Spreewald checken!

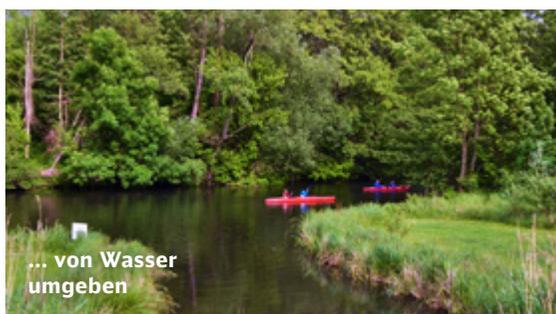
Schon der Weg vom Bahnhof Lübben (Spreewald) zur Schlossinsel ist ein kleines Erlebnis. Er führt über die Bahnhofs- und Friedensstraße in den Lübbener Hain. Das ist ein 20 Hektar großer Stadtwald mit geheimnisvoll anmutenden

Wegen und über 220 Stieleichen mit stattlichen Höhen von bis zu 30 Metern. Der Restauen-Wald ist ein Naturschutzgebiet und verbindet ältere und jüngere Stadtteile von Lübben miteinander.

Folgt man dem Weg, der an mehreren Denkmälern vorbeiführt, gelangt man auch zum geheimnisvollen Liuba-Stein. Er erinnert an die Liebesgöttin Liuba und die Sage von der schönen Wendenprinzessin. Diese bat Liuba, sie wieder mit ihrem Liebsten, dem in den Kampf gezogenen Fürstensohn, zusammenzubringen. Die Geschichte ist allerdings traurig, denn die Liebenden werden erst im Tod vereint ...

Am Haintor gelangt man in die Breite Straße, die zur Kreuzung am Spreeufer führt. Weiter geht es über die Spreebrücke und dann gleich rechts ab auf den schönen kleinen Weg parallel zur Spree. Man erreicht den vielbefahrenen Houwald-Damm, passiert ihn an der Ampel, geht über die Brücke bei Gurkenpaule ... und ist reif für die Insel!

Das Inselparadies präsentiert sich mit Strandcafé, Hafen, Spreewald-



... von Wasser umgeben

Foto: terra press Berlin



Foto: Museum Schloss Lützenburg / Corinna Junker

Wenn die Jahreszeit für Baden und Bootfahren nicht passt oder man den Tag anders verbringen möchte, dann bietet das Museum Schloss Lützenburg gegenüber der Schlossinsel im repräsentativsten

information und der Riesenkletterspinne für die Kids. Die SpreeLagune (→ spreewald.de/spreelagune) mit Naturbadestelle und großem Sandstrand und Sanitär (auch Behinderten-WC) ist im Sommer beliebter Treffpunkt aller Wasserratten.

Gleich hinter der Kletterspinne führt eine Brücke über den Schlossinselgraben hinüber ins Natur- und Kultur-erlebnis für Jung und Alt. Inmitten der Stadt verbindet die Schlossinsel (→ spreewald.de/schlossinsel-luebben) auf ungewöhnlich schöne Weise Spreewälder Natur und Kultur. Das fast sechs Hektar große Areal im Zentrum von Lützenburg wird von der Hauptspree umflossen. Verschlungene, barrierefreie Wege mit vielen Sitzmöglichkeiten führen zu stillen Plätzen und kreativen Spielorten wie Klanggarten und Labyrinth. Herzstück der Schlossinsel ist der große Wasserspielplatz mit künstlichem Wasserfall und Rutsche, mit Holzflößen, Wasserläufen, Schleusen und kleinem Bagger. Am Eingang informiert der Spreewald-Service Lützenburg über die touristischen Angebote der Stadt und es gibt Verkaufs- und Imbiss-Stände.

Vom städtischen Hafen an der Spree legen die typischen Spreewaldkähne zu Stadt- oder Rundfahrten in den Spreewald ab. Eine Brücke führt von der Insel zum Schloss Lützenburg mit dem Stadtmuseum. Die mit 107 Metern längste Brücke im Spreewald verbindet die Schlossinsel mit der benachbarten SpreeLagune.



Museum Schloss Lützenburg

Foto: TKS Lützenburg GmbH

Bauwerk der Stadt eine kurzweilige Alternative. Hier wird die Geschichte von Lützenburg und der Niederlausitz erzählt, die die Jüngsten zum Anfassen und Ausprobieren einlädt. Eine kleine Brücke bringt Besucher:innen ans andere Ufer zum Schloss.

Die wechselnden Sonderausstellungen beschäftigen sich vor allem mit DDR-Themen, der sorbisch/wendischen Kultur oder der regionalen Kunstszene. Nach Vereinbarung können Führungen für Familien, Reisegruppen, Kitagruppen und Schulklassen gebucht werden. Erfolgreich ist die „Fledermaustour“, bei der die Besucher:innen den Spuren von Schlossgeist Lobko und Fledermaus Tilli bis auf den Dachboden ins Depot folgen.

So vergeht der erlebnisreiche Tag auf der Schlossinsel Lützenburg wie im Flug. Zurück zum Bahnhof läuft man noch mal eine knappe halbe Stunde.



Entspannen in der SpreeLagune

Foto: TKS Lützenburg GmbH

ANREISE



Hinfahrt: z. B. mit dem RE2 um 9.23 Uhr ab Berlin Hbf bis Bf Lützenburg (Spreewald)

Fahrzeit: 1 Stunde 2 Minuten (RE2)

Rückfahrt: z. B. mit dem RE2 um 17.34 Uhr

TICKET-TIPP

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Mo-Fr von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie Sa+So und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages – auch bis nach Zahna. Es kostet 35 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Wer das **Deutschlandticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Lützenburg (Spreewald).

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de

TIPPS FÜR DEN AUSFLUG

Festwochenende 30. April bis 3. Mai

875 Jahre Stadt Lützenburg und 25 Jahre Schlossinsel

→ luebben.de/gehausmeinherz

Familien-Ostern in Lützenburg

19. April | 10-17 Uhr

Osterwerkstatt und -markt laden zum Schauen, Mitmachen und Kaufen ein. Auf der Waleie kann der alte Brauch des Ostereierrollens ausprobiert werden. Tourist Information Lützenburg Ernst-von-Houwald-Damm 15, 15907 Lützenburg (Spreewald)

APP DB AUSFLUG

- ! handverlesene Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Anreiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!



Auf in den Rad-Frühling!

Brandenburg-Touren zum Wohlfühlen



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Dahingleiten oder sich auch mal richtig auspowern – das kann man bestens auf dem Brandenburger Radroutennetz mit mehr als 11.600 Kilometern ausgebauter Strecke. Hier gibt es auch 29 Radfernwege und über 30 regionale Routen für Radwanderer. Die Wege

führen durch die Brandenburger Naturlandschaften, verbinden Städte mit historischen Stadtkernen und sind auch Kulturrouten. Langweilig wird es da bestimmt nicht. Wir haben einige Touren-Empfehlungen für das Frühjahr und Ostern zusammengestellt.

Auf dem Oderbruchbahn-Radweg den Blüten hinterher

Dort, wo vor über 100 Jahren die alte Oderbruchbahn fuhr, radelt man heute abseits bekannter Pfade durch die weite Landschaft: Vorbei an Feldern, Wiesen und Seen. Neben idyllischen Kleinodern und Dörfern sind es vor allem die vielen Obstbäume und Beerensträucher am Wegesrand, die begeistern. Apfelbäume, Kirschbäume, Himbeersträucher, Wildkräuter und tausende Kirschkpflaumen warten, in der Blütezeit bestaunt zu werden. Bei einem Abstecher ins etwa 4 km entfernte Tempelberg, wo sich westlich des Ortes an einem Sandweg die älteste Apfelbaumallee Brandenburgs befindet, kann man 80 verschiedene Apfelsorten der vergangenen 200 Jahren sehen, die nun knorrig und windschief dem Wetter trotzen.

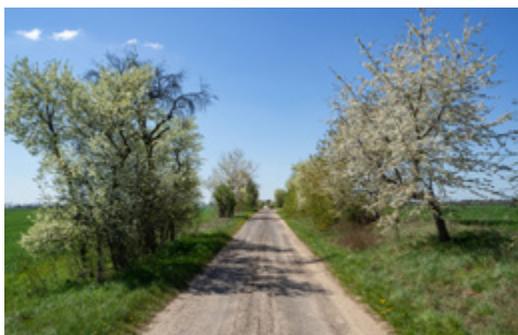


Foto: Seenland Oder-Spre

Im kleinen Heinersdorf empfängt ein das Gasthaus „Alte Schmiede“, das sich gut für eine Pause eignet. Bei sonnigem Wetter gibt es selbstgebackenen (Apfel-) Kuchen und hausgemachten Eis auf der Terrasse. In Hasenfelde teilt sich der Oderbruchbahnradweg. Die Hauptachse führt weiter nach Nordosten und nach Wriezen, Radfahrende aber folgen der Route nach Fürstenwalde. Aufwändig gestaltete Infotafeln erzählen von der einstigen Bahn, die für mehr als ein halbes Jahrhundert die Lebensader der Region war und die kleinen und großen Orte des Oderbruchs mit der Metropole Berlin verbanden.

In Steinhöfel angekommen sollte man unbedingt einen Halt am Schloss einplanen. Mit seiner Parkanlage im englischen Stil ist es eines der schönsten Adelssitze in Brandenburg.

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Zu guter Letzt erreicht man die Domstadt Fürstenwalde. Hier lohnt sich noch ein kleiner Ausflug in die mittelalterliche Altstadt und den Spreueferpark. Der Fürstenwalder Dom St. Marien ist mit seinem 68 m hohen Turm weithin sichtbar und das Wahrzeichen der Stadt. Rund um das imposante Gebäude kann in einem der Cafés und Restaurants der Tag und die Tour entspannt ausklingen.

Start: Bahnhof Müncheberg | **Ziel:** Bahnhof Fürstenwalde
Länge: 38 km, ca. 2,5 bis 3 h

Anfahrt: mit **RB26** bis Bahnhof Müncheberg (Mark)

Weitere Informationen:

→ reiseland-brandenburg.de/radfahren



Unterwegs auf dem Oder-Neiße-Radweg

Foto: TMB-Fotoarchiv / Szymon Nitka

Knotenpunkt-Radtour zu Pferden und zur Kyritzer Seenkette

Die 34 Kilometer lange Kleeblatt-Städte-Radtour beginnt in Neustadt (Dosse), wo sich das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt befindet. In dieser Stadt der Prignitz ist die Tradition und Leidenschaft zur Pferdezucht seit 230 Jahren fest verwurzelt.

Von dort geht es weiter über das alte Gaswerk, das ein Zeugnis der Industriekultur ist und besichtigt werden kann, zur historischen Altstadt von Kyritz mit ihren Fachwerk- und Kleinsthäusern, die man für einen Aufenthalt auch mieten kann.



Kyritzer Kleinsthaus



Fotos (2): Corinna Kassner

In Kampehl darf man zudem nicht versäumen, die Gruft mit der Mumie des Ritters Kalebuz zu besuchen.

Abseits der Städte, wie beispielsweise Wusterhausen, verläuft die Tour an der Kyritzer Seenkette entlang.

Diese Radtour ist eine so genannten Knotenpunkt-Tour mit den Ziffern: 61-63-62-42-41-40-43-52-50-53-61. Mit Hilfe dieser Zahlen kann man sich eigene Touren zusammenstellen.

Anfahrt: mit **RE8** **RB73** bis Bf Neustadt (Dosse)

Weitere Informationen:

→ dieprignitz.de/anradeln

Entspannt aktiv

Das versprechen die breiten, asphaltierten Rundwege um die Lausitzer Seen. Großeltern und Enkel können hier, ungestört vom Autoverkehr, die Natur genießen. Eine Rätsel-Rundtour per Fahrrad um den Senftenberger und den Geierswalder See macht den erstaunlichen Wandel des Lausitzer Seenlands vom Bergbaurevier zum Urlaubsparadies zum Erlebnis. Der dazu gehörende Räselflyer ist beispielsweise in der Touristinfos in Senftenberg erhältlich. Sportliche Kinder und Senioren schaffen die etwa 37 km lange Tour an einem Tag. Genussradler teilen sie auf zwei Tagestouren auf.

Anfahrt: mit **RE7** **RE13** **RE18** **RB49** bis Bf Senftenberg

Weitere Informationen:

→ familienurlaub-lausitzerseenland.de



Foto: Tourismusverband Lausitzer Seenland / Nada Quenzel

Tipp

Radvermietungen vor Ort

Wer entspannt mit dem ÖPNV anreisen möchte, setzt am besten auf ein Mietrad, denn die Kapazitäten in den Zügen sind begrenzt und die Mitnahme kann nicht garantiert werden. Radvermietungen und Servicestellen gibt es auf → reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/radfahren/radvermieter-und-servicestellen

Weitere Tipps auf den folgenden Seiten ▶▶

brandenburg

Wanderland Brandenburg

In Brandenburg gibt es rund 2.000 km Wanderwege. Darunter sind rund 700 km, die mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert sind. Dazu kommen noch viele weitere lokale Routen. Acht Wege tragen das Siegel des Deutschen Wanderverbands: der Burgenwanderweg und der Internationale Kunstwanderweg im Fläming, der Märkische Landweg und die Uckermärker Landrunde in der Uckermark, die Naturparkroute Märkische Schweiz, der Schlaubetal- und der Oderlandweg im Seenland Oder-Spree sowie der Wummsee-Rundweg im Ruppiner Seenland.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Wolfgang Ehn

Tipp

Anpilgern

Wer es besinnlich mag, für den ist das **Anpilgern am 17. April 2025** auf dem Annenpfad in der Prignitz sicher ein besonderes Erlebnis. Die 22 km lange Strecke lädt dazu ein, die Ruhe und Schönheit der Natur bewusst zu genießen. Start ist um 10 Uhr in Bölzke mit dem Reise-Segen.

Weitere Informationen: → reiseland-brandenburg.de/wandern

Branitzer Frühlingspracht

Mit mehr als 4.300 Frühjahrs-pflanzen wurden die Beete im Pleasure-ground vom Schlosspark Branitz in Cottbus bestückt. In diesem Jahr schlängelt sich hier ein blaues Band aus hell- und tiefblauen Blüten entlang. Neben Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht ergänzen viele unterschiedliche Blumenzwiebeln die Bepflanzung der Schmuckbeete. Grundlage für die Auswahl der Pflanzen sind die historischen Gärtnerbriefe.



Foto: SPPM / Riccardo Liebig

Anfahrt: mit **RE1 RE2 RE10 RE13 RE18 RB43 RB46 RB49 RB65 RB93** bis Cottbus Hbf, weiter mit **BUS 10** (Pücklerlinie) bis „Branitz Schloss“

Weitere Informationen: → pueckler-museum.de

Gartenwochenende im April

Das erste Grün und die ersten bunten Farben des Jahres erobern mit großen Schritten die Gärten. Die Natur erwacht zu neuem



Foto: Mario Brüdigan

Leben und hält Einzug. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzuhaben: Am Wochenende des **12. und 13. April** öffnen die ersten 19 von insgesamt 135 Gärten im Rahmen der Offenen Gärten Berlin und Brandenburg 2025 ihre Pforten.

Weitere Informationen: → offene-gaerten.de

Besuch im Blütenmeer

Im Frühling erwartet die Besucher im Pomologischen Schau- und Lehrgarten im Elbe-Elster-Land ein buntes Blütenmeer. Seit dem Jahr 2000 wachsen hier über 400 verschiedene Obstgehölze aus Urgroßmutterns Zeiten. Man findet alte Sorten, wie beispielsweise die „Rotgestreifte gelbe Schafnase“, die heute längst aus den Gärten verschwunden ist. Neben den Hauptobstarten Apfel, Kirsche und Pflaume gibt es auch so genanntes Beio



Foto: Kerngehäuse e. V. / Kai Hüttner

wie Nüsse, Quitten oder Pfirsich. Das Anliegen des Pomologischen Gartens ist es, dem Verlust an Vielfalt entgegenzuwirken und die alten Sorten für die Nachwelt zu erhalten. Der Besuch ist **ab dem 1. Mai** zum Blütenfest (10-18 Uhr) sowie ab dann werktags 8-12 Uhr und nach vorheriger Anmeldung möglich.

Anfahrt: mit **RE8** bis Bf Hohenleipisch (vom Bahnhof noch 29 min Fußweg)

Weitere Informationen: → essbarer-naturpark.de

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → reiseland-brandenburg.de

Panoramaradweg Werderobst

Der Panoramaweg Werderobst im Havelland hat vom Frühjahr bis in den Herbst Saison. Auf einem Abschnitt von ca. 12 km Länge bieten kleine Manufakturen und Hofläden vielerlei Produkte rund um das Obst an. Marmeladen, Essige, Liköre, Chutneys und natürlich die Obstweine. Sehenswert unterwegs sind unter anderem die Altstadtinsel in Werder (Havel), in Petzow der Sanddorgarten, die Schinkelkirche und der Lenné-Park.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Yorck Maecke

In Glindow kann man das Ziegeleimuseum besuchen.

Start: Werder (Havel)
Ziel: Groß Kreuz (Havel)
Länge: 24 km, 3 h
Wegemarkierung: „Panoramaweg Werderobst“

Anfahrt: mit **RE1** bis Bf Werder (Havel)

Weitere Informationen:
 → reiseland-brandenburg.de/radfahren



Einzigartiges Brauchtum

Rund um Ostern ranken sich zahlreiche Bräuche der Sorben/Wenden, die in der Lausitz ihre jahrhundertealten Traditionen bis heute pflegen. Die berühmten sorbischen Ostereier sind dabei das i-Tüpfelchen. Sie mittels Wachs, Nadel und Federkiel selbst zu verzaubern, kann man in Kursen im Heimatmuseum in Dissen/Dešno oder bei der Osterwerkstatt in Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota) selbst ausprobieren. Es gibt zahlreiche Veranstaltungen wie das Ostersingen, den Wendischen Kirchgang, Ausstellungen, geführte Wanderungen, Osterfeuer und vieles mehr.



Foto: Peter Becker

Anfahrt Heimatmuseum Dissen: **RE1 RE2 RE10 RE13 RE18 RB43 RB46 RB49 RB65 RB93** bis Cottbus Hbf, weiter mit **BUS 44** (Sa + So **BUS 47**) bis Dissen, Gasthaus

Anfahrt Osterwerkstatt Burg: **RE2** bis Bf Vetschau, weiter mit **BUS 38** bis Burg, Bleske

Weitere Informationen: → spreewald.de

Tipp

Burger Fischpass-Tour

Mal kurz auf's Wasser kann man bei dieser leichten Rundroute, die etwas ruhiger und abseits gelegen auf 4 km Länge durch den Ortsteil Burg-Kauper des Kurortes Burg (Spreewald) führt und vorbeigeht an verstreut stehenden Gehöften.

Weitere Informationen:
 → reiseland-brandenburg.de

AHOI Frühling

Das typische Tuten des historischen Dampfschiffs „Gustav“ ist wieder in weiten Teilen Potsdam zu hören! Bis 1987 zog dieses Schiff noch Schleppkähne über Havel, Elbe und Oder.

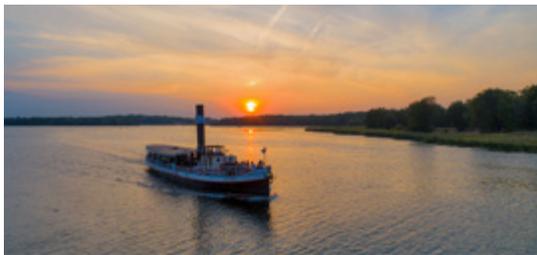


Foto: Gustav 1908 GmbH

Anfahrt: mit **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7** bis Potsdam Hbf

Fahrkarten kann man online buchen unter:
 → dampfschiff-gustav.de



Touren auf dem Schwielochsee

Bereits im März ist das neue Fahrgastschiff in die Saison 2025 auf dem Schwielochsee im Spreewald gestartet. Geboten werden neben Tages- und Abendfahrten ab Goyatz, Zaue und Beeskow ebenso exklusive Charterfahrten sowie maßgeschneiderte Angebote für Gruppenausflüge. Zuvor fuhr die „Schwielochsee“ unter dem Namen „MS Europa“ in der Hauptstadt Berlin.



Foto: Tim-Böhme

Anfahrt: mit **RB36** bis Bf Beeskow, weiter mit **BUS 402** bis Goyatz, Am Bahnhof

Weitere Informationen: → schwielochsee-schiffstour.de

Hier ist mehr drin als nur eine Fahrkarte

Berlin WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass, joycard und BerlinCard

Man sieht viel und trotzdem wird der Geldbeutel geschont: Mit der Berlin WelcomeCard, der Berlin CityTourCard, dem EasyCityPass Berlin, dem QueerCityPass Berlin, der Berlin joycard und der BerlinCard können Tourist:innen ordentlich sparen. Zum einen ist beim Kauf eines der Produkte die Nutzung der Öffentlichen Verkehrsmittel inklusive: Inhaber:innen haben freie Fahrt im gewählten Tarifbereich und bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren können kostenlos mitgenommen werden. Das macht es besonders interessant für Familien. Zusätzlich locken attraktive Rabatte. So können Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt bequem, unkompliziert und vor allem günstig besucht werden. Dazu freuen sich Besucher:innen unter anderem über kleine Preise in Theatern, Museen und Restaurants.

Mit der **Berlin WelcomeCard** sparen Besucher:innen zwischen 25 und 50 Prozent bei über 170 Attraktionen. So lassen sich exklusive Rabatte unter anderem im Deutschen Spionagemuseum, beim Besuch des Fernsehturms oder im Berlin Dungeon sichern.

Die **Berlin CityTourCard** ist im Preis günstiger und aufs Wesentliche reduziert. Mit ihr spart man bei über 30 Partnerangeboten bis zu 40 Prozent – zum Beispiel in der Berlinischen Galerie, der Staatsoper



Foto: visitBerlin / Dagmar Schwelle

Unter den Linden oder im Museum Fotografiska Berlin.

Beim **EasyCityPass Berlin** lautet das Motto „mehr sehen, weniger zahlen“. Bei rund 100 Attraktionen können sich Besucher:innen über satte Rabatte freuen. So gibt es das Ticket für eine Stadtführung mit „art:berlin“ 20 Prozent günstiger und in der Berliner Kaffeerösterei trinkt man pro Ticket einen Espresso gratis.

Wer Berlin von seiner queeren Seite erleben will, der sollte sich den **QueerCityPass Berlin** sichern, der attraktive Ermäßigungen für queere Bars, Clubs, Kulturevents und Sehens-

würdigkeiten bietet. Mit dabei sind das Schwule Museum, der Connection Club und viele mehr.

Mit der **Berlin joycard** können sich Inhaber:innen auf halbe Preise bei über 150 Attraktionen freuen – und zwar für bis zu zwei Personen. Denn geteilte Freude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Das gilt auch für die **BerlinCard**. Mit ihr lernt man zu zweit die kulinarische und kulturelle Vielseitigkeit Berlins kennen. Und wenn etwas besonders gut gefällt: Die Angebote mit der 2-für-1-Option können beliebig oft genutzt werden.

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard		BerlinCard	
	Berlin AB	+ Museumsinsel	Berlin ABC	+ Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	26,90 €		32,50 €		22,90 €	26,50 €	26,50 €	29,90 €	26,50 €	29,90 €	22,50 €	25,90 €	24,90 €	27,90 €
72 Stunden	37,50 €	59,50 €	42,90 €	62,50 €	34,50 €	39,90 €	36,50 €	42,90 €	36,50 €	42,90 €	33,80 €	38,80 €	34,90 €	39,90 €
4 Tage*	46,90 €		53,50 €		45,50 €	52,90 €	46,50 €	53,90 €	46,50 €	53,90 €	45,00 €	51,70 €	46,90 €	53,90 €
5 Tage*	50,50 €		55,90 €		47,00 €	55,40 €	51,50 €	59,90 €	51,50 €	59,90 €	47,00 €	55,40 €	49,90 €	56,90 €
6 Tage*	55,90 €		59,90 €		47,90 €	55,90 €	54,50 €	64,90 €	54,50 €	64,90 €	47,00 €	55,40 €	51,90 €	58,90 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Die hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop – teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de | → berlin-card.net

Entdeckungen zwischen S-Bahn-Ring und Stadtgrenze

Bei „Ab ins B!“ präsentieren sich Berliner Bezirke jenseits des Zentrums

Berlin neu erleben:
Am Karfreitag, 18. April, starten zum dritten Mal die „Entdeckungstage Ab ins B!“. Neun Berliner Bezirke jenseits des Zentrums stellen in einer gemeinsamen Aktion ihre touristischen Angebote ins Rampenlicht. Zwischen S-Bahn-Ring und Stadtgrenze gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Ausflugsorte und Geheimtipps zu entdecken. Mit über 200 verschiedenen Angeboten und Aktionen lockt „Ab ins B!“ bis zum 27. April nicht nur Berliner:innen in die Tarifzone B, auch Besucher:innen können ihren Berlinhorizont erweitern.

Von A wie Abhörstation bis Z wie Zitadelle machen mehr als 100 Orte mit. Darunter das Schloss und der Gutshof Britz in Neukölln, die B.L.O.-Ateliers in Lichtenberg, der Industriesalon in Treptow-Köpenick, die Handwerksbäckerei Laufer in Reinickendorf, die Gärten der Welt in Marzahn-Hellersdorf, das Fort Hahneberg in Spandau, die ehemalige Abhöranlage auf dem Teufelsberg in Charlottenburg-Wilmersdorf, der Botanische Garten in Steglitz-Zehlendorf und die ufaFabrik in Tempelhof-Schöneberg.

Das vielfältige Programm verspricht Spaß für die ganze Familie: Gespenserspaß im Jagdschloss Grunewald für Kinder, Parfums kreieren und schneiden für Selbstermacher:innen, die einstige Berliner Elektropolis entdecken – für Fans von Industriekultur – oder urbane Landwirtschaft für Ökobegeisterte. Gerade außerhalb des S-Bahn-Rings zeigt sich die Berliner Vielfalt. Hier erklimmt man die höchsten Gipfel der Stadt und feiert den Frühling mit Waldbaden, Wildkräuterküche und einer ersten Bootsfahrt.



Foto: Gestaltung Gröschel Branding

Programm (Auszug):

Audiocaching für Kinder in Alt-Marzahn

Ein Audiocaching funktioniert wie eine Schnitzeljagd zum Hören – mit Rätseln und packender Geschichte direkt auf die Ohren! Wie eine Stadtrallye findet das Ganze unter freiem Himmel statt. Alles was man braucht ist ein Smartphone.

Wann? tgl. 8-20 Uhr (Teilnahme kostenlos)

Wo? Startpunkt ist der Tierhof Marzahn, Alt-Marzahn 63, 12685 Berlin (dort bekommt man auch eine Anleitung)

► S-Bf Marzahn **S7**, weiter mit **BUS 192, 195** bis „Hinter der Mühle“

Ausstellung „Jazz Gallery 25“

Der Verein „Jazz Treff Karlshorst“ zeigt im Kulturhaus Karlshorst eine Ausstellung mit Jazzfotos von Gerhard Metzschker, Lutz Liebe, Olaf Hoffmann und Peter Heibel.

Wann? Mo-Sa 10-18 Uhr (außer Feiertage, Eintritt frei)

Wo? Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin

► S-Bf Karlshorst **S3**

Bunte Kerzen selbst gestalten

Die Kerzenmanufaktur „Lichterglanz“ lädt Interessierte ein, eigene Kerzen zu fertigen. Hierfür braucht man einen Docht und flüssiges Wachs. Unter Anleitung dauert die Herstellung inklusive Abkühlen circa eine Stunde.

Wann? 19. April (10-11 Uhr), 22.-25. April (jeweils 14-15 Uhr), 26. April (10-11 Uhr)
Kosten: 12 € p. P. | Anmeldung unter ☎ 030 43779830

Wo? Lichterglanz Die Kerzenmanufaktur, Räuschstraße 17a ,13509 Berlin

► S-Bf Tegel **S25**, weiter mit **BUS 125** bis „Conradstraße/Ernststraße“

Das komplette Programm ist unter →abinsb.de zu finden.

Erlebnis-Tipps für ereignisreiche Ferientage

Die Osterferien in Berlin und Brandenburg vom 14. bis 25. April garantieren Spaß und Abwechslung für die ganze Familie. Viele Einrichtungen haben sich für die freien Tage besonders spannende Angebote überlegt und freuen sich auf neugierige Besucher:innen.

BERLIN

Hüpfende Häschen und bunte Osterbeutel

Recycling-Schmuck basteln, Oster-Pop-Up-Karten gestalten, bunte Osterbeutel nähen und mehr: Mit zwölf unterschiedlichen Kreativaktionen für Kinder von fünf bis zwölf Jahren sorgt das Museum für Kommunikation Berlin für jede Menge Osterferien-Spaß. Die Angebote dauern je nach Altersklasse 45 Minuten bis eine Stunde.



Foto: freepik.com

INFO: 15.-24. April | immer Di, Mi, Do ab 14 Uhr und ab 15.30 Uhr (je nach Altersklasse)
Teilnahmegebühr 1,50 € (plus Museumseintritt für Erwachsene, freier Eintritt unter 18 Jahren)
Anmeldung unter → mfk-berlin.de/ferienprogramm erforderlich.

→ mfk-berlin.de

Museum für Kommunikation Berlin
Leipziger Straße 16, 10117 Berlin
Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RE8 RB10**
RB14 S1 S2 S25 S26 U2



TICKET-TIPP

Gilt in den Ferien ganztägig: das VBB-Freizeit-Ticket

Während der Osterferien ist das **VBB-Freizeit-Ticket** für Unternehmungen der ideale Begleiter. Denn damit können Schüler:innen und Azubis zum Preis von monatlich 17,20 € ihre vorhandenen Monatskarten, Abonnements, Jahreskarten und Schüler-Fahrausweise auf das VBB-Gesamtnetz erweitern.

Mit dem VBB-Freizeit-Ticket kann man montags bis freitags ab 14 Uhr sowie ganztägig am Wochenende, an Feiertagen und in den Schulferien den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg nutzen. Das Angebot kann mit Gültigkeit von jedem Tag an erworben werden.

Die Welt der Tiere und Pflanzen

Mit kniffligen Rätseln, verrückten Schnitzeljagden und einem Stadtkaninchen in Not lädt das FEZ Familien mit Kindern zur Osterferienzeit in den grünen Berliner Stadtpark Wuhlheide ein. Zwei Wochen lang dreht sich hier alles um die Welt der Tiere und Pflanzen und die Bedürfnisse von Kindern. Lernen, Basteln, Spielen und Staunen stehen auf dem Programm. Geeignet für Kinder ab sechs Jahren.



Foto: Hakase / Shutterstock

INFO: 12.-27. April | Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa+So+Feiertage 12-18 Uhr
(Hinweis: Am 22. April wegen Umbau geschlossen.)

→ fez-berlin.de

FEZ-Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin
S-Bf Wuhlheide **S3**

Kochen für Kopf und Bauch

Dünn, dick, muskulös, entspannt oder voller Energie – wie und wann fühlt man sich gut? Und hat das Essen etwas damit zu tun? Im Kochworkshop im „Museum unterm Dach“ begeben sich Teilnehmer:innen auf die Suche nach Antworten: ein Wohlfühl-Menü wird gekocht, es geht auf Entspannungsreise und es werden Vitamine im Glas eingefangen.



Foto: freepik.com

INFO: 24.+25. April, jeweils 10-14 Uhr
Für Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren. Um Voranmeldung wird gebeten. Teilnahme kostenfrei

→ kindermuseum-unterm-dach.berlin

Kindermuseum unterm Dach
Alte Mälzerei Lichtenrade (Empfang und Eingang 5. OG)
Steinstraße 41, 12307 Berlin
S-Bf Lichtenrade **S2**

BRANDENBURG

Ausflug durch das Sonnensystem

In den Osterferien lädt das URANIA-Planetarium Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem unterhaltsamen und informativen Bildungsprogramm ein. In „Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer“ begeben sich Kinder zusammen mit den Olchis auf einen spannenden Ausflug durch das Sonnensystem und in „Die Magie der Schwerkraft“ tauchen Familien in einem beeindruckenden 360°-Film in die Welt der Gravitation ein.



Foto: Planetarium Potsdam

INFO: Alle Veranstaltungen und Online-Reservierung unter → urania-planetarium.de

URANIA-Planetarium Potsdam
Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam
Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7**, weiter mit **Tram 92, 96** bis „Potsdam, Nauener Tor“

Gemeinsam kreativ sein



Foto: freepik.com

Die Bibliothek Luckenwalde lädt kleine Besucher:innen am **25. April** zu einem kreativen Nachmittag ein. Ab 16 Uhr werden bunte Lego-Steine ausgepackt und die Baumeister:innen können ihrer Fantasie zum Thema „In der Savanne“ freien Lauf lassen. Geeignet für Kinder ab sechs Jahren.

INFO: Dauer: rund 75 Minuten
Teilnahme kostenlos | Anmeldung unter ☎ 03371 403340 oder per E-Mail an ✉ bibliothek@luckenwalde.de

→ bibliothek.luckenwalde.de
Stadtbibliothek Luckenwalde
Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde
Bf Luckenwalde **RE3 RE4**

Ein vielseitiges Material

In den Osterferien öffnet wieder die „TonEntdecker“-Werkstatt der Ofen- und Keramikmuseen Velten.

Kinder und Schüler:innen haben hier die Möglichkeit, das faszinierende und vielseitige Material Ton kennenzulernen und unter Anleitung ein Fantasiewesen oder ein Gefäß zu formen.



Foto: freepik.com

INFO: **15. April** (10 Uhr), **20. April** (14 Uhr), **26. + 27. April** (jeweils 13 Uhr)
Kosten: 5 € inkl. Material und Brand
Voranmeldung unter ☎ 03304 31760 oder per E-Mail an ✉ info@okmhb.de

→ okmhb.de
Ofen- und Keramikmuseen Velten
Wilhelmstraße 32-33, 16727 Velten
Bf Velten (Mark) **RE6 RB55**



TICKET-TIPP

Das günstige Gruppenticket für Brandenburg und Berlin

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)** gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet am Automaten 35 € (1. Klasse: 59 €) und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.



Foto: freepik.com

Modellbahnen fahren drei Tage lang

Ausstellung in Karlshorst vom 24. bis 27. April



Foto: VBBS „Weinbergsweg“ e. V.

Der Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte veranstaltet eine dreitägige Modellbahnausstellung in der Tribünenhalle der Trabrennbahn Karlshorst. Vom 25. bis 27. April präsentieren Modellbahnvereine sowie private Aussteller:innen aus Berlin und Umgebung ihre Anlagen und Schaustücke.

Zu sehen sind sowohl analog als auch digital gesteuerte Anlagen, die fantasievoll und mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden, darunter Anlagen des Vereins „Modelleisenbahnclub Stellwerk“, der IG Hellersdorf, des Vereins REMAG mit der Strecke Löwenberg – Rheinsberg und viele mehr. Kleinbahnatmosphäre bieten die Freunde der Altmark mit ihrer bekannten Anlage im Maßstab 1:87. Der gastgebende Verein „Weinbergsweg“ ist mit seiner großen Modulanlage vertreten.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und sich eigene Modellbahnträume erfüllen möchte, kann sich von den anwesenden Händler:innen beraten lassen.

INFO

Ausstellung am **25. + 26. April** jeweils 10-18 Uhr, **27. April** 10-17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 10 €, Kinder 2 €

→ vbbs-weinbergsweg.de

Tribünenhalle Trabrennbahn Karlshorst
Treskowallee 159, 10318 Berlin
S-Bf Karlshorst **S3**, weiter mit **Tram 21, 27, 37, M17** bis „Traberweg“

Ihr S-Bahn (+)

Eine musikalische Hommage

BKA Theater zeigt die queere Revue „DRAG.GLAM.BERLIN“

Jade Pearl Baker, deren Drag-Karriere im BKA begann, ist die Hauptfigur der queeren Musikrevue „DRAG.GLAM.BERLIN“. Tanzend und singend wird sie dabei von drei fulminanten Drags, den „Pearls“, unterstützt. Buch und Regie dieser BKA-Produktion verantwortet Johannes Kram. Die 16 Berlin-Songs unterschiedlicher Zeiten und Genres werden in einem großen musikalischen Gesamtbogen aus teils zarten, teils üppigen Big Band-Show-Arrangements



Foto: Joern Hartmann

auf überraschende Art neu interpretiert. Ein Drittel sind bekannte Berlin-Hits (u. a. von Hildegard Knef, Peter Fox oder aus dem Musical „Linie 1“), das zweite Drittel sind unbekanntere – manche davon schon fast vergessene – Berlin-Titel, die neu entdeckt und aufgepeppt wurden. Ein weiteres Drittel der Show besteht aus neuen Berlin-Songs, die extra für diese Revue geschrieben wurden.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „DRAG.GLAM.BERLIN“ am 4. Juni um 20 Uhr im BKA Theater.
Kennwort: „DRAG.GLAM.BERLIN“

→ bka-theater.de

BKA Theater
Mehringdamm 34, 10961 Berlin
U-Bf Mehringdamm **U6 U7**

Gewinnspiel*

Gewinnspiel*

Unglaubliche Körperkunst

Meister und Shamis aus dem Shaolin Kloster sind auf Tour

In den vergangenen 30 Jahren haben über fünf Millionen Menschen die mystischen Kräfte der Shaolin-Mönche bestaunt. Bei der bevorstehenden Tournee 2025 werden die besten Meister und Shamis (Schüler) aus dem Shaolin Kloster erneut die hohe Kunst des Kung Fu und Qi Gong präsentieren. Die Shaolin-Mönche sind weltweit bekannt für ihre unerschütterliche Hingabe zur Erhaltung der chinesischen Kultur und ihre herausragenden körperlichen Fähigkeiten.



Foto: Patrick Schneiderwind

In einer zweistündigen Show demonstrieren 18 der besten Meister und Shamis, angeführt von einem Altmeister, ihre unglaublichen Körperkünste. Mit atemberaubender Präzision brechen sie Steinplatten, durchbohren Glas mit Nadeln und vollbringen scheinbar unmögliche physische Leistungen.

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Shaolin – Die Mönche des Shaolin Kung Fu“ am 19. Mai um 19 Uhr im Friedrichstadtpalast.
Kennwort: „Shaolin“

→ palast.berlin

Friedrichstadtpalast
Friedrichstraße 107, 10117 Berlin
Bf Berlin Friedrichstraße **RE1 RE2 RE7**
RE8 RB23 S1 S2 S25 S26 S3 S5
S7 S9 U6

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 26. April 2025 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Gleiserneuerung am Ostbahnhof vom 11. bis 22. April

Kein S-Bahnverkehr zwischen Ostbahnhof und Alexanderplatz, Regionalzüge nicht betroffen

Am Ostbahnhof müssen die S-Bahngleise erneuert werden, dafür ist der Abschnitt zwischen Ostbahnhof und Alexanderplatz vom 11. April (Freitag) ab 22 Uhr bis zum 22. April (Dienstag) 1.30 Uhr gesperrt. Es können keine S-Bahnen fahren, betroffen sind die Linien S3, S5, S7, S75, S9 (** Seite 25 13).

Außerdem verkehren die nur Montag bis Freitag während der Hauptverkehrszeiten fahrenden Züge der S3-Express (Friedrichshagen <-> Ostbahnhof) und der S5 (Mahlsdorf <-> Ostbahnhof sowie Mahlsdorf <-> Warschauer Straße) nicht.

Fahralternativen

Da die Regionalzugstrecke nicht von der Sperrung betroffen sind, können Fahrgäste zwischen Ostkreuz <-> Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße auch die Züge der Linien RE1, RE2, RE7, RE8 und RB23 nutzen.

Eine gute Alternative für die Fahrt zum Alexanderplatz ist auch die U5 ab Lichtenberg oder

Frankfurter Allee (ab Ostkreuz mit dem S-Bahn-Ring erreichbar).

Auch die U-Bahnlinien U1 und U3 ab Warschauer Straße mit Umstieg am Kottbusser Tor in die U8 zur Jannowitzbrücke, am Halleschen Tor in die U6 bis Friedrichstraße oder am Gleisdreieck in die U2 bis Alexanderplatz sind zur Umfahrung der Sperrung geeignet.

Alternativ besteht mit der U-Bahnlinie U12 ab Warschauer Straße direkter Anschluss zum Zoologischen Garten.

Ersatzverkehr mit Bussen (BUS S7)

Zwischen Ostbahnhof und Alexanderplatz wird ein Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen eingerichtet.

Barrierefreiheit Ostbahnhof

Die Hallendachsaniierung am Ostbahnhof schreitet voran, die Gerüste werden nach und nach abgebaut, die Aufzüge sind wieder besser

erreichbar und der Bahnhof damit barrierefrei.

INFO

Ein Bauvideo auf youtube.com/sbahnberlin liefert kompakt und anschaulich Informationen zur Baumaßnahme, den Einschränkungen, Fahralternativen und dem Ersatzverkehr mit Bussen.

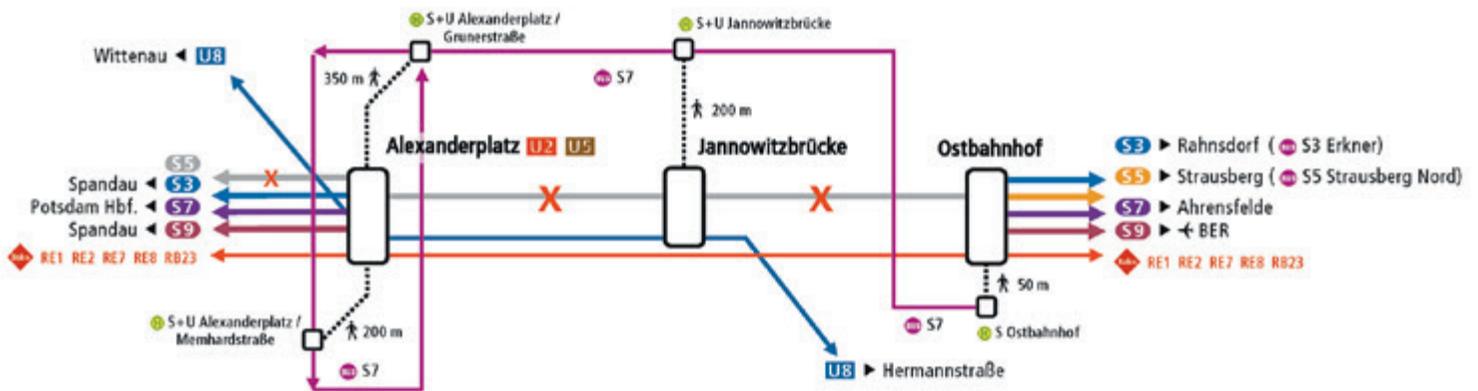
Um die passende Alternative zu finden, empfiehlt sich die elektronische Routenplanung zum Beispiel in der S-Bahn App.

Hinweis: Gleichzeitig zur Sperrung Ostbahnhof <-> Alexanderplatz besteht darüber hinaus auf den Linien S3 und S5 auch auf weiteren Abschnitten Ersatzverkehr mit Bussen:

S3: 11. April (Fr) 22 Uhr bis 5. Mai (Mo) 1.30 Uhr Erkner <-> Rahnsdorf (** Seite 23 7)

S5: 9. April (Mi) 22 Uhr bis 25. April (Fr) 22 Uhr Strausberg Nord <-> Strausberg (** Seite 25 16)

Ersatzverkehr mit Bussen: BUS S7 Ostbahnhof – Alexanderplatz vom 11.04. (Fr) 22 Uhr bis 22.04. (Di) 1:30 Uhr



Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf → bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



Regio Nordost

NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- odeg.de/kontakt/kontaktformulare



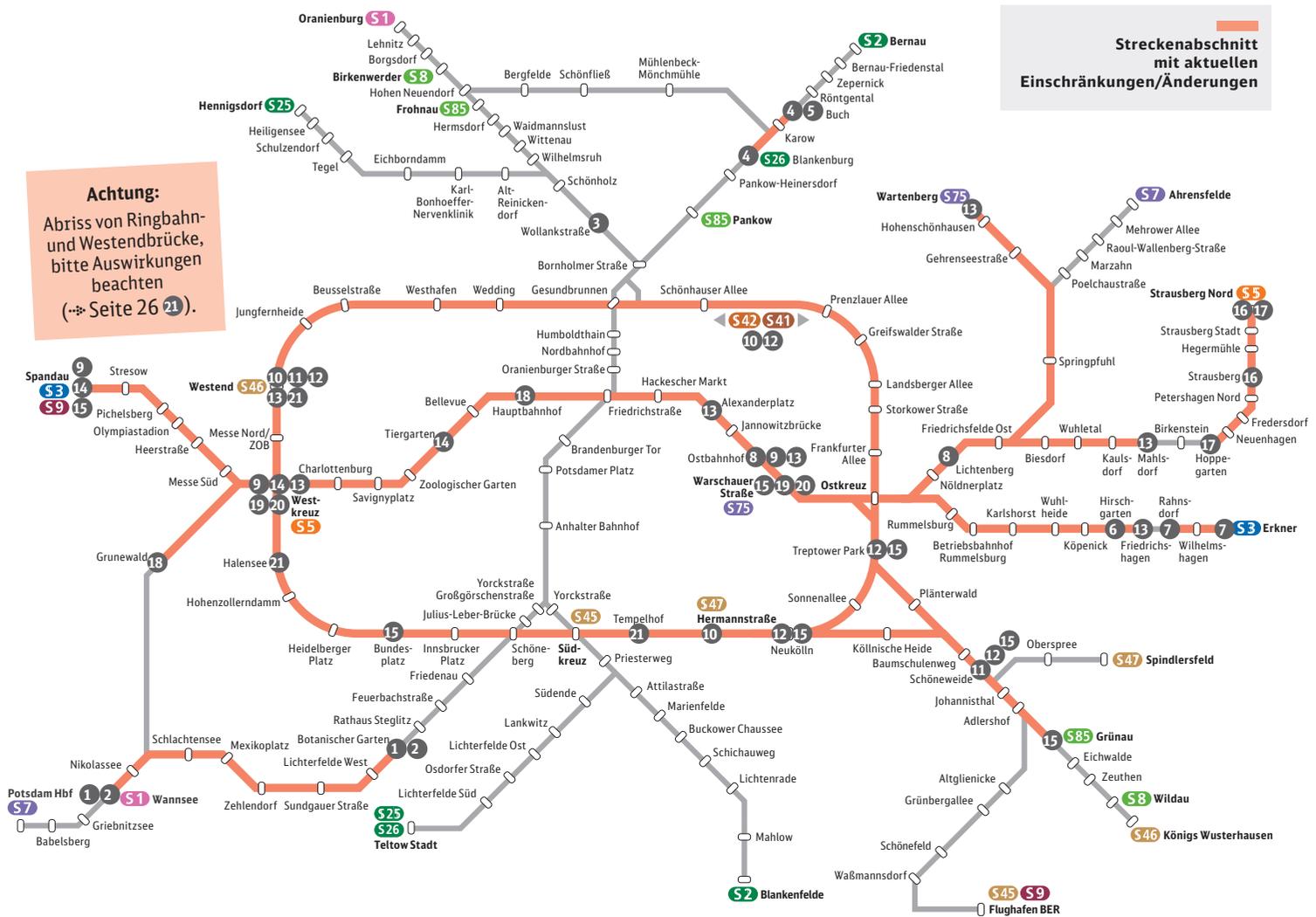
HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.04.2025, bis Sonntag, 27.04.2025



S1 Wannsee - Botanischer Garten

Nacht 14./15.04. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Zehlendorf um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Oranienburg erfolgt nach 16 Minuten und in Fahrtrichtung Wannsee nach 11 Minuten vom selben Gleis.

Taktänderung: Zehlendorf <> Botanischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Wannsee bis Zehlendorf 4 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 von Zehlendorf bis Wannsee 11 Minuten später, in Wannsee beträgt die Übergangszeit zur S7 nach Potsdam Hbf 9 Minuten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S1 fährt Wannsee <> Oranienburg mit Umsteigen in Zehlendorf (10-Minutentakt: Botanischer Garten <> Gesundbrunnen)

Bitte zwischen Wannsee <> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Zehlendorf

S1 Wannsee - Botanischer Garten

Nacht 15./16.04. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Zehlendorf <> Botanischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Botanischer Garten <> Gesundbrunnen)

Bitte zwischen Wannsee <> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.

Grund: Schwellenauswechslungen

S1 S25 S85 Wollankstraße

bis 2027

kein Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.

Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten: Bitte bis zum S-Bahnhof Schönholz fahren, dort in einen Zug der Gegenrichtung umsteigen und zurück nach Wollankstraße fahren.

Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten: Bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bahnhof Bornholmer Straße fahren und auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4) wechseln. Der S-Bahnhof Bornholmer Straße ist barrierefrei.

Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Grünau) sind nicht betroffen.

Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bahnhof Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bahnhof Humboldtthain / S-Bahnhof Prenzlauer Allee über den S-Bahnhof Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bahnhof Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bahnhof Wittenau / S-Bahnhof Karl-Bonhoeffer-Nervenklub über den S-Bahnhof Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bahnhof Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bahnhof Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bahnhof Wollankstraße in Richtung S-Bahnhof



Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- siehe Tabelle
- 1** einzelne Stunden
- 1** mehr als ein Tag

Schönholz zur Umfahrung über den S-Bahnhof Bornholmer Straße.

Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S2

Blankenburg – Buch

Nacht 10./11.04. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Blankenburg <> Karow
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S2: S Blankenburg <> S Karow (Buswendeplatz)

Taktänderung: Karow <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Blankenburg) und Karow <> Bernau

Die S8 ist von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fährt Bundesplatz <> Treptower Park <> Blankenburg/Birkenwerder.

Grund: Arbeiten an der Sicherungstechnik

S2

Buch

11.04. (Fr) 4 Uhr
bis 30.05. (Fr) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die in Buch beginnenden Züge nach Lichtenrade fahren von Buch bis Karow 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung kommen die in Buch endenden Züge aus Lichtenrade 3 Minuten später an.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch)

Grund: Brückenbauarbeiten (Gleis 1 ist gesperrt)

S3

Hirschgarten

bis 28.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein Halt: In Hirschgarten fährt die S3 in beiden Fahrrichtungen ohne Halt durch.

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S3H: S Köpenick (Parrisiusstraße hinter Bahnhofstraße) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Hirschgartendreieck“ > Tram-/Nachtbushaltestelle „Westendsiedlung“ > Ersatzverkehrshaltestelle „Am Wiesenrain/Stillerzeile“ (Zusatzhalt) > Ersatzverkehrshaltestelle S Hirschgarten (Am Wiesenrain) > Tram-/Bushaltestelle „Brandenburgplatz“ > S Köpenick (Parrisiusstraße hinter Bahnhofstraße). Bus S3H fährt als Ringlinie Mo-Fr ca. 4:30-20:30 Uhr, Sa ca. 7-20:30 Uhr + So ca. 9-20:30 Uhr im 10-Minutentakt, Sa von 6-7 Uhr + So von 8-9 Uhr sowie täglich 20:30-22 Uhr im 20-Minutentakt. Außerhalb der o. g. Zeiten bitte Tram 60 oder 61 ab S Friedrichshagen oder ab der Tram-/Bushaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (ca. 450 Meter vom S-Bf Köpenick entfernt), Bus 169 ab S Köpenick bzw. im Nachtverkehr Bus N65 ab S Friedrichshagen oder ab S Spindlersfeld nutzen.

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
				1													
					2												
								3									
	4								5								
									6								
										7							
8																	
9																	
								10									
													14				
									16								
																	17
													18				
											20	20	20	20			
									21								

burgplatz“ > S Köpenick (Parrisiusstraße hinter Bahnhofstraße). Bus S3H fährt als Ringlinie Mo-Fr ca. 4:30-20:30 Uhr, Sa ca. 7-20:30 Uhr + So ca. 9-20:30 Uhr im 10-Minutentakt, Sa von 6-7 Uhr + So von 8-9 Uhr sowie täglich 20:30-22 Uhr im 20-Minutentakt. Außerhalb der o. g. Zeiten bitte Tram 60 oder 61 ab S Friedrichshagen oder ab der Tram-/Bushaltestelle „Bahnhofstraße/Seelenbinderstraße“ (ca. 450 Meter vom S-Bf Köpenick entfernt), Bus 169 ab S Köpenick bzw. im Nachtverkehr Bus N65 ab S Friedrichshagen oder ab S Spindlersfeld nutzen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg; am 10.04. (Do), am 11.04. (Fr), vom 23.04. (Di) bis 27.04. (Fr) Mo-Fr 6-9 Uhr + 14-18:30 Uhr Friedrichshagen <> Ostbahnhof im 3-/7-/10-Minutentakt) – ohne Halt in Hirschgarten

Grund: barrierefreier Umbau S-Bf Hirschgarten

S3

Erkner – Rahnsdorf

11.04. (Fr) 22 Uhr
bis 05.05. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Erkner <> Rahnsdorf
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S3: S Erkner (ZOB – Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Erkner, Robinienweg“ (Zusatzhalt in der Berliner Straße) <> Bushaltestelle „Lagunenweg“ (Zusatzhalt in der Fürstenwalder Allee) <> S Wilhelmshagen (Bahnhofsvorplatz) <> Tram-/Bus-haltestelle „Rahnsdorf/Waldschänke“ (Zusatzhalt in der Ingeborg-Hunzinger-Straße) <> S Rahnsdorf (Ingeborg-Hunzinger-Straße)

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S3 fährt bis 22.04. (Di) 1:30 Uhr Rahnsdorf <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau

S3 fährt vom 22.04. (Di) 4 Uhr bis 29.04. (Di) 1:30 Uhr Rahnsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Friedrichshagen <> Ostbahnhof im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Rahnsdorf <> Ostbahnhof

S3 fährt ab 29.04. (Di) 4 Uhr bis 03.05. (Sa) 16 Uhr Rahnsdorf <> Spandau (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Spandau; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten: Friedrichshagen <> Ostbahnhof im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So sowie im Nachtverkehr 30.04./01.05. (Mi/Do) Rahnsdorf <> Spandau

S3 fährt vom 03.05. (Sa) 16 Uhr bis 05.05. (Mo) 1:30 Uhr Rahnsdorf <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Friedrichstraße) und Zoologischer Garten <> Spandau (im 10-Minutentakt)

Bitte zwischen Erkner <> Ostkreuz auch die Züge des Bahn-Regionalverkehr (RE1) nutzen.

Grund: Weichenerneuerung

S3 S5 S7 S75 S9

Lichtenberg – Ostbahnhof

bis 11.04. (Fr) 22 Uhr

Zugverkehr verändert: Die Verlängerung der S75 Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten bis/ab Ostbahnhof entfällt.

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.04.2025, bis Sonntag, 27.04.2025

Fortsetzung von Seite 23

Fahrplanänderung: Die S3 nach Charlottenburg fährt von Ostkreuz bis Ostbahnhof 2 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S3 nach Erkner von Ostbahnhof bis Ostkreuz teilweise 2 bis 3 Minuten früher. In Warschauer Straße fährt die S75 nach Wartenberg 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße endet die S75 aus Wartenberg teilweise auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof/Charlottenburg; ungefähre 5-/5-/10-Minutentakt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

S5 fährt Strausberg Nord (ab 09.04. (Mi) 22 Uhr Strausberg) <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz; Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten im 5-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg/Warschauer Straße)

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt)

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (tagsüber im 10-Minutentakt)

S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Grund: Sanierung der Gleishallen in Ostbahnhof Rückbau Gerüste, Arbeiten an der Hallenschürze (Gleis 11 ist gesperrt)

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Westkreuz – Spandau

Nacht 10./11.04. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S3 und S7

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S3

Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Berlin Hbf bis Spandau 2 bis 3 Minuten später (gegenüber den Fahrzeiten der S9). In der Gegenrichtung fährt die S3 nach Friedrichshagen von Spandau bis Berlin Hbf 2 bis 3 Minuten früher (gegenüber den Fahrzeiten der S9). Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fahren alle Züge von den Gleisen 7 und 8 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fahren alle Züge von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Grunewald fährt die S7 nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <> Charlottenburg und Friedrichshagen <> Spandau (im gemeinsamen Abschnitt Friedrichshagen <> Charlottenburg besteht ein 10-Minutentakt)

S5 fährt Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße), bitte auch die Bauarbeiten zwischen Strausberg Nord <> Strausberg beachten

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Tiergarten)

S9 fährt Flughafen BER <> Schöneweide, bitte auch die Bauarbeiten zwischen Schöneweide <> Treptower Park/Neukölln beachten

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenschleifen

S41 S46 S47

Hermannstraße – Westend und gesamter Ring

12.04. (Sa) 7 Uhr

bis 23.04. (Mi) 22 Uhr

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee; 5-Minutentakt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof)

S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Bundesplatz; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz

S47 fährt Mo-Fr Spindlersfeld <> Schöneweide und Sa+So Spindlersfeld <> Tempelhof

Grund: Erneuerung der Podeste in der Kehranlage in Hermannstraße

S41 S42 S45 S46 S47

Schöneweide – Westend

24.04. (Do) 4 Uhr

bis 25.04. (Fr) 22 Uhr

Aufgrund der Sperrung der Ringbahnbrücke muss die Bauplanung kurzfristig angepasst werden. Daher standen die veränderten Linienläufe zum Redaktionsschluss final noch nicht fest. Bitte vor Fahrtbeginn die Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Grund: Brückenarbeiten Bundesallee

S41 S42 S45 S46 S47

Schöneweide / Treptower Park – Neukölln – Westend und gesamter Ring

25.04. (Fr) 22 Uhr bis 28.04. (Mo) 1:30 Uhr

Aufgrund der Sperrung der Ringbahnbrücke muss die Bauplanung kurzfristig angepasst werden. Daher standen die veränderten Linienläufe zum Redaktionsschluss final noch nicht fest. Bitte vor Fahrtbeginn die Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Grund: Brückenarbeiten Bundesallee und Schienenenergie

S3 S5 S7 S75 S9

Friedrichshagen / Mahlsdorf / Wartenberg – Ostbahnhof – Alexanderplatz – Westkreuz

11.04. (Fr) 22 Uhr bis 22.04. (Di) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Ostbahnhof <> Alexanderplatz

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S7: S Ostbahnhof (Einstieg in der Straße Am Ostbahnhof vor dem Intercity-Hotel) > S+U-Bf Jannowitzbrücke (Halt in der Alexanderstraße) > S+U-Bf Alexanderplatz/Grunerstraße (Halt in der Alexanderstraße, seitlich vom bcc Berlin Congress Center) > S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße (Ausstieg in der Karl-Liebknecht-Straße, gegenüber Einmündung der Gontardstraße) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße (Einstieg in der Karl-Liebknecht-Straße, gegenüber Einmündung der Gontardstraße) > S+U-Bf Alexanderplatz/Grunerstraße (Halt in der Alexanderstraße neben dem ALEXA-Einkaufszentrum an der Position 18) > S+U-Bf Jannowitzbrücke (Halt in der Holzmarktstraße) > S Ostbahnhof (Ausstieg in der Straße Am Ostbahnhof vor dem Intercity-Hotel)

Zugverkehr verändert: Die nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten fahrende Züge der S3 (Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und der S5 (Mahlsdorf <> Ostbahnhof sowie Mahlsdorf <> Warschauer Straße) fahren nicht.

Taktänderung: Friedrichshagen <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S75 fährt von Lichtenberg bis Wartenberg 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße endet die S3 aus Rahnsdorf/Friedrichshagen teilweise auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Ostbahnhof ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Rahnsdorf <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Rahnsdorf/Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau
- S5** fährt Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So sowie im Nachtverkehr 17./18.04. (Do/Fr) und 20./21.04. (So/Mo) Strausberg <> Warschauer Straße
- S7** fährt Ahrensfelde <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Friedrichstraße <> Westkreuz/Potsdam Hbf)
- S75** fährt Wartenberg <> Lichtenberg; im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So sowie im Nachtverkehr 17./18.04. (Do/Fr) und 20./21.04. (So/Mo) Wartenberg <> Warschauer Straße
- S9** fährt Flughafen BER <> Ostbahnhof und Alexanderplatz <> Spandau
Bitte zwischen Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße auch die Züge des Bahn-Regionalverkehr (RE1, RE2, RE7, RE8, RB23) nutzen. Bitte zwischen Warschauer Straße <> Zoologischer Garten auch die U12 nutzen.
Grund: Gleiserneuerung

S3 S5 S7 S9 14

Tiergarten – Westkreuz
(– Spandau) ☾

Nacht 22./23.04. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. Die S3 und die S9 nach Spandau fahren von Westkreuz bzw. Charlottenburg bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 nach Westkreuz und die S9 nach Flughafen BER von Spandau bis Westkreuz bzw. Friedrichstraße 2 bis 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet die S3 aus Rahnsdorf auf Gleis 5 und die S5 aus Strausberg auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf bzw. mit der S9 nach Spandau ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Westkreuz endet die S3 aus Spandau auf Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt mit der S7 nach Ahrensfelde bzw. mit der S9 nach Flughafen BER ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 und die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Rahnsdorf <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Westkreuz <> Spandau
- S5** fährt Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7** fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Tiergarten)
- S9** fährt Flughafen BER <> Spandau
Grund: Gleisarbeiten in Charlottenburg

S3 S45 S46 S47 15

S8 S85 S9

Grünau – Schöneweide –
Treptower Park – Warschauer Straße
(– Spandau) / Neukölln ☾

Nacht 10./11.04. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schöneweide <> Baumschulenweg <> Treptower Park/Neukölln

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S46: S Schöneweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S+U-Bf Neukölln in der Baumschulenstraße vor Stormstraße, ggü. Scheiblerstraße) > S Köllnische Heide > S Sonnenallee/Saalestraße (Zusatzhalt) > S+U-Bf Neukölln (Ausstieg in der Saalestraße an der Position 1) und in der Gegenrichtung: S+U-Bf Neukölln (Einstieg in der Karl-Marx-Straße an der Position 2) > Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt im Dammweg für den S-Bf Köllnische Heide) > S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) > S Schöneweide (Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße (Cajamarcaplatz) an der Position 16)

Bus S9: S Schöneweide (Einstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße an der Position 15) <> S Baumschulenweg (Halt in Fahrtrichtung S Treptower Park in der Baumschulenstraße vor Stormstraße; Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Baumschulenstraße unter der Brücke) <> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> S Treptower Park (Einstieg an der Bushaltestelle „Elsenstraße/S Treptower Park“ in der Puschkinallee vor Elsenstraße, ggü. der Position 2; Ausstieg in der Puschkinallee vor Bernhard-Langwaldt-Weg an der Position 5)

Taktänderung: Grünau <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: In Schöneweide fährt die S45 nach Flughafen BER 2 Minuten früher ab. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Schöneweide bis Grünau 2 bis 3 Minuten früher. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 4 Minuten später, in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 4 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneweide fahren die S45 nach Flughafen BER, die S46 nach Königs Wusterhausen und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Die S47 nach Spindlersfeld fährt in Schöneweide von Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3** fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)
- S45** fährt Flughafen BER <> Schöneweide
- S46** fährt Königs Wusterhausen <> Schöneweide und Birkenwerder/Blankenburg <> Treptower Park <> Neukölln <> Bundesplatz (im Abschnitt Birkenwerder/Blankenburg <> Treptower Park als S8 bezeichnet)
- S47** fährt Spindlersfeld <> Schöneweide
- S8** fährt Bundesplatz <> Neukölln <> Treptower Park <> Blankenburg/Birkenwerder (im Abschnitt Bundesplatz <> Treptower Park als S46 bezeichnet)
- S9** fährt Flughafen BER <> Schöneweide
Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk

S5 16

Strausberg Nord – Strausberg ☾

bis 25.04. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Strausberg Nord <> Strausberg

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S5: S Strausberg Nord (Bahnhofsvorplatz – Bussteig 2) <> S Strausberg Stadt (Buswendschleife im Josef-Zettler-Ring – Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle in der Ernst-Thälmann-Straße) <> S Strausberg (Bahnhofsvorplatz – Bussteig 3)
Bahnsteigänderung: Tagsüber und abends beginnt/endet in Strausberg die S5 nach/aus Westkreuz teilweise auf Gleis 9. Dann ist kein bahnhaltgleicher Übergang zum Gleis 2 des Bahn-Regionalverkehr (RB26) über den Kombibahnsteig möglich.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S5** fährt Strausberg <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Westkreuz)
- Grund:** Brückenerneuerung Garzauer Straße

S5 17

Strausberg Nord – Hoppegarten WE

25.04. (Fr) 22 Uhr
bis 28.04. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Strausberg Nord <> Strausberg <> Hoppegarten

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S5: S Strausberg Nord (Bahnhofsvorplatz – Bussteig 2) <> S Strausberg Stadt (Buswendschleife im Josef-Zettler-Ring – Bussteig 1) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle in der Ernst-Thälmann-Straße) <> S Strausberg (Bahnhofsvorplatz – Halt in Fahrtrichtung Hoppegarten am Bussteig 2 und Halt in Fahrtrichtung Strausberg Nord am Bussteig 3) <> S Petershagen Nord (Buswendeplatz) <> S Fredersdorf, Süd (Halt in der Brückenstraße auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz) <> S Neuenhagen (Halt in der Wiesenstraße auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz) <> S Hoppegarten (Halt am Busbahnhof in der Straße Am Güterbahnhof auf dem südlichen Bahnhofsvorplatz). Im Abschnitt Strausberg <> Hoppegarten fahren zeitgleich meist zwei Busse, bitte auf die Busbeschilderung achten.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S5** fährt Hoppegarten <> Westkreuz (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Westkreuz)
- Grund:** Brückenerneuerung Garzauer Straße und Brückenarbeiten BAB A10

S7 18

Berlin Hbf – Grunewald ☾

Nacht 23./24.04. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. In Westkreuz fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Ahrensfelde 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S7

Fortsetzung auf ☾ Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 10.04.2025, bis Sonntag, 27.04.2025

Fortsetzung von Seite 25

nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Westkreuz) – unverändert

Grund: Gleisarbeiten

S9

Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 10./11.04. (Do/Fr)

3 Uhr bis 4 Uhr

Bitte auch den Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Schöneweide <> Treptower Park/Neukölln beachten.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:39 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Jannowitzbrücke <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

S9

Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 21./22.04. (Mo/Di)

3 bis 3:40 Uhr,

Nächte 22./23.04. (Di/Mo)

bis 24./25.04. (Do/Fr)

jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Eisenstraße/ S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Grund: Instandhaltung/Inspektion

S41 S42 S46

Tempelhof – Halensee – Westend

bis 27.04. (So)

kein S-Bahnverkehr: Halensee <> Westkreuz <> Westend

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S41/S42: S Halensee (Einstieg vor der Kurfürstendammbücke in Höhe des Baumarkts) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für den S-Bf Charlottenburg in der Kaiser-Friedrich-Straße) <> Bushaltestelle „Bismarckstraße/Kaiser-Friedrich-Straße“ (Zusatzhalt in der Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg in die U12 am U-Bf Bismarckstraße) <> S Westend (Spandauer Damm-Brücke). Im Abschnitt Halensee <> Charlottenburg fährt der Ersatzverkehr mit *Bussen S41/S42* und die S41/S42 (im 20-Minutentakt) nahezu parallel. Bitte zwischen den Stadtbahnlinien (S3, S5, S7, S9) und dem Ersatzverkehr *Bus S41/S42* in beiden Fahrtrichtungen in Charlottenburg (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umsteigen. Der S-Bf Messe Nord/ZOB wird vom Ersatzverkehr nicht bedient, bitte die U12 ab Warschauer Straße, Zoologischer Garten oder Bismarckstraße bis U-Bf Kaiserdamm oder die Buslinien M49, X34 oder M49 ab S+U-Bf Zoologischer Garten nutzen.

Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Halensee <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S42 in Richtung Halensee/Südkreuz/Ostkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee)

S41 Verdichtung Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt sowie Mo-Fr tagsüber und Sa+So 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Tempelhof

S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

S42 Verdichtung Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten auf einen 5-Minutentakt sowie Mo-Fr tagsüber und Sa+So 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Tempelhof > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Bundesplatz (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

Grund: Sperrung des Abschnitt Halensee <> Westend wegen Autobahnbrücke BAB A100

Durch die unvorhersehbare Sperrung (Baufälligkeit der Brücke BAB A100 über die Ringbahn) im Abschnitt Halensee <> Westend, kann es auch bei weiteren (geplanten) Baumaßnahmen auf den S-Bahnlinien S41, S42 und S46 zu kurzfristigen Abweichungen vom veröffentlichten Betriebskonzept kommen. Sobald weitere Details vorliegen, werden die Baumeldungen im Internet aktualisiert. Bitte auch die elektronische Fahrplanauskunft unter sbahn.berlin nutzen.

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S5

Strausberg Nord – Strausberg

28.04. (Mo) 4 Uhr

bis 11.07. (Mo) 22 Uhr

Taktänderung: Strausberg Nord <> Strausberg S-Bahnverkehr nur im 40-Minutentakt

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Westkreuz), im Abschnitt Strausberg Nord <> Strausberg nur im 40-Minutentakt. Bitte zwischen Strausberg, Lustgarten <> Am Stadtwald <> S Strausberg auch die Tram 89 nutzen.

Grund: Brückenerneuerung Garzauer Straße

S3 S45 S46 S47 (S75)

S8 S85 S9

Schönefeld / Grünau / Spindlersfeld – Baumschulenweg – Hermannstraße

(– Südkreuz) / Treptower Park – Warschauer Straße – Spandau

29.04. (Di) 4 Uhr

bis 12.05. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Altglienicke/Grünau/Spindlersfeld <> Schöneweide <> Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve) – bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Bus S9X: fährt von ca. 3:30 Uhr bis ca. 0:30 Uhr S Schönefeld <> S Adlershof <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide <> S Baumschulenweg

Bus S9A: S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für S-Bf Johannisthal <> S Schöneide <> S Baumschulenweg

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für S-Bf Johannisthal <> S Schöneide <> S Baumschulenweg

Bus S47: S Spindlersfeld <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspree) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspree) <> S Schöneide <> S Baumschulenweg

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Treptower Park (mit Umsteigen in Plänterwald); im 10-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So im 15-Minutentakt

Taktänderung: Schönefeld <> Altglienicke S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im ungefähren 10-Minutentakt mit S45 und S46

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Spandau); im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Erkner <> Spandau

■ S45 fährt Flughafen BER <> Altglienicke und Baumschulenweg <> Südkreuz

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr und im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Baumschulenweg <> Südkreuz)

■ S47 fährt nicht

■ S75 fährt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Wartenberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße)

■ S8 fährt Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten Wildau <> Grünau und Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Treptower Park <> Pankow)

■ S85 fährt Mo-Fr Treptower Park <> Frohnau, Sa+So Treptower Park <> Pankow

■ S9 fährt Flughafen BER <> Altglienicke

Grund: Arbeiten am elektronischen Stellwerk

mehr Infos  punkt3-Ausgabe vom 24.04.2025

■ U2 fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Gleisdreieck

■ U3 fährt U-Bf Nollendorfplatz <> U-Bf Krumme Lanke

Am U-Bf Kurfürstenstraße kein Zugverkehr, bitte den ca. 250 m entfernten U-Bf Bülowstraße nutzen.

Grund: Gleisbauarbeiten

U1 U2 U3 

Potsdamer Platz - Gleisdreieck - Wittenbergplatz

14.04. (Mo) bis 27.04. (So)

veränderte Linienführung: Einführung einer Linie U12 (S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Ruhleben); Fahrgäste der U2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in U-Bf Gleisdreieck um - die Weiterfahrt erfolgt vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei).

U-Bahn-Pendelverkehr: S+U-Bf Potsdamer Platz <> U-Bf Gleisdreieck (im 10-Minutentakt)

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

■ U1 fährt U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Uhlandstraße (im 15-Minutentakt)

■ U12 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck <> U-Bf Nollendorfplatz <> U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Ruhleben

■ U2 fährt S+U Pankow <> S+U Potsdamer Platz

■ U3 fährt U Nollendorfplatz <> U Krumme Lanke

Am U-Bf Kurfürstenstraße kein Zugverkehr, bitte den ca. 250 m entfernten U-Bf Bülowstraße nutzen.

Grund: Gleisbauarbeiten

U6 

Kurt-Schumacher-Platz - Alt-Tegel

bis 2026

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ U6 fährt U Alt-Mariendorf <> U Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U Friedrichstraße <> S Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

(Auswahl):

U1 U2 U3 

Gleisdreieck - Wittenbergplatz

bis 05.06. (Do)

veränderte Linienführung: Einführung einer Linie U12 (S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Ruhleben); Fahrgäste der U2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in U-Bf Gleisdreieck um - die Weiterfahrt erfolgt vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei).

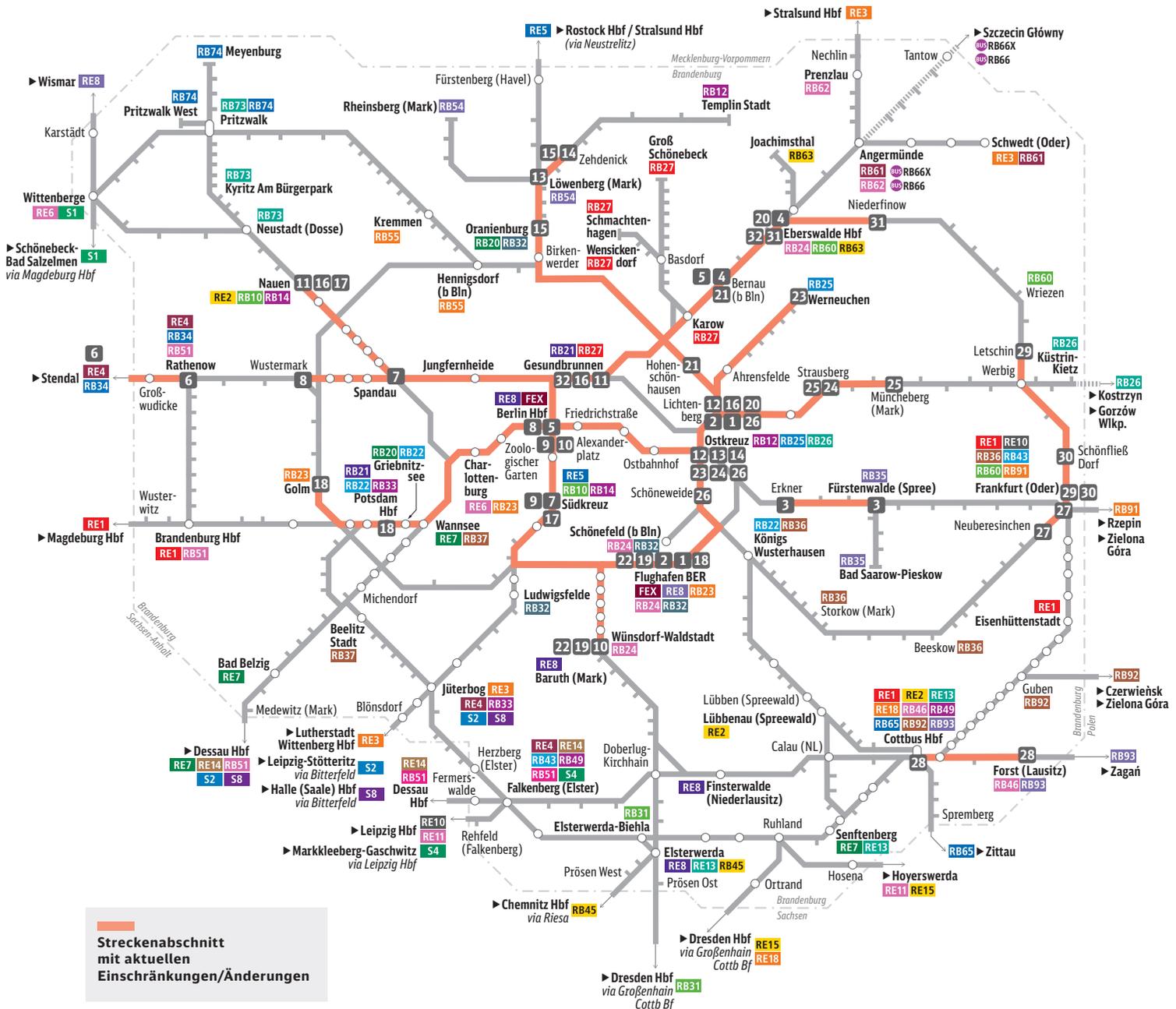
Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

■ U1 fährt U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Uhlandstraße (im 15-Minutentakt)

■ U12 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Gleisdreieck <> U-Bf Nollendorfplatz <> U-Bf Wittenbergplatz <> U-Bf Ruhleben

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 10.04.2025, bis Sonntag, 27.04.2025



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Flughafen BER
16.04. (Mi) bis 18.04. (Fr) 1
 I Züge verkehren umgeleitet Flughafen BER <-> Berlin-Lichtenberg
19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 2
 I Züge verkehren umgeleitet Flughafen BER <-> Berlin-Lichtenberg

RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
11.04. (Fr) bis 14.04. (Mo) 3
und 18.04. (Fr) bis 21.04. (Mo)
 I Ausfall aller Züge zwischen Erkner und Fürstenwalde
 I Ersatz durch Busse

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg
11.04. (Fr) bis 24.04. (Do) 4
 I Ausfall der Züge zwischen Eberswalde Hbf und Berlin Hbf
 I Ersatz durch Busse Eberswalde Hbf <-> Bernau (b Bln), S-Bahn Bernau (b Bln) <-> Berlin Hbf
25.04. (Fr) bis 29.05. (Do) 5
 I Ausfall der Züge zwischen Bernau (b Bln) und Berlin Hbf
 I Ersatz durch S-Bahn

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog – Falkenberg (Elster)

bis 14.04. (Mo) 6

I Ausfall zwischen Stendal <> Rathenow

19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 7

I Züge entfallen zwischen Berlin-Spandau und Berlin-Südkreuz

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin Südkreuz

19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 8

I Züge entfallen zwischen Wustermark und Berlin Hbf

I Ersatz durch RB21

RE8 (ODEG)
Wismar – Berlin – Flughafen BER und Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde

bis 15.04. (Di) 9

I Ausfall aller Züge zwischen Berlin Hbf und Berlin Südkreuz

I Ersatz durch alternative Verbindungen

bis 03.05. (Sa) 10

I Ausfall einiger Züge im Abschnitt Wünsdorf-Waldstadt – Berlin

I Ersatz durch Busse und alternative Verbindungen

RB10 (DB)
Nauen – Berlin Südkreuz

19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 11

I Züge verkehren umgeleitet Nauen <> Berlin-Gesundbrunnen

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

11.04. (Fr) ab 21:30 Uhr 12

I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Lichtenberg
I Ersatz mit S-Bahn

12.04. (Sa) ab 20:45 Uhr 13

I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
I Ersatz durch Busse und S-Bahn

21.04. (Mi) ab 20:45 Uhr 14

I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Zehdenick
I Ersatz durch Busse und S-Bahn

22.04. (Di) ab 20:45 Uhr 15

I Zugausfall zwischen Oranienburg und Zehdenick

I Ersatz durch Busse

RB14 (DB)
Nauen – Berlin Südkreuz

16.04. (Mi) bis 18.04. (Fr) 16

I Züge verkehren umgeleitet Nauen <> Berlin-Gesundbrunnen <> Berlin-Lichtenberg

19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 17

I Züge entfallen ersatzlos

RB23 (DB)
Flughafen BER – Berlin – (Potsdam Hbf – Golm)

19.04. (Sa) bis 21.04. (Mo) 18

I Züge entfallen ersatzlos

RB24 (DB)
Eberswalde – Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Zossen – Wünsdorf-Waldstadt

bis 17.04. (Do) 19

I Ausfall einzelner Züge zwischen Flughafen BER und Wünsdorf-Waldstadt

I Ersatz durch Busse

11.04. (Fr) bis 29.05. (Do) 20

I Ausfall der Züge zwischen Eberswalde Hbf und Berlin-Lichtenberg (23.04. bis 04.05. Ausfall Eberswalde Hbf bis Schönefeld (b Bln)

I Ersatz durch Busse Eberswalde Hbf <> Bernau (b Bln) <> Bln-Hohenschönhausen

11.04. (Fr) bis 24.04. (Do) 21

I Ersatz durch RE3 Eberswalde Hbf <> Bernau (b Bln) und Busse Bernau (b Bln) <> Bln-Hohenschönhausen

22.04. (Di) bis 03.05. (Sa) 22

I Ausfall mehrerer Züge zwischen Flughafen BER und Wünsdorf-Waldstadt

I Ersatz durch Busse

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

11.04. (Fr) ab 19:45 Uhr, 23

23.04. (Mi) ab 21 Uhr

bis 24.04. (Do) 5 Uhr

I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
I Ersatz durch Busse und S-Bahn**RB26** (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn / Gorzow Wilk.

24.04. (Do) bis 6 Uhr 24

I Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
I Ersatz mit S-Bahn

16.04. (Mi) bis 27.04. (So)

jeweils ganztägig 25

I Zugausfall zwischen Strausberg und Münchenberg

I Ersatz durch Busse, Taxi und S-Bahn

RB32 (DB)
Oranienburg Berlin Ostkreuz – Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER – Ludwigsfelde

23.04. (Mi) bis 05.05. (Mo) 26

I Umleitung der Züge mit Haltausfällen Berlin-Ostkreuz, Berlin-Lichtenberg und Berlin-Schöne-weide

I Ersatz durch S-Bahn

RB36 (NEB)
Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

21.04. (Mo) ab 21 Uhr 27

bis 22.04. (Di) bis 5 Uhr

I Zugausfall zwischen Frankfurt (Oder) und Frankfurt (Oder) Neubereshinchen

I Ersatz durch Stadtlinienverkehr Bus N2 oder Tram 1

RB46 (ODEG)
Cottbus – Forst

23.04. (Mi) bis 24.04. (Do) 28

I Ausfall einiger Züge auf gesamtem Laufweg

I Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

10.04. (Do) ab 20:30 Uhr 29

bis 11.04. (Fr) bis 5:30 Uhr

I Zugausfall zwischen Letschin und Frankfurt (Oder)

I Ersatz durch Busse

15.04. (Di) bis 5:30 Uhr 30

I Zugausfall zwischen Schönfließ Dorf und Frankfurt (Oder)

I Ersatz durch Busse

24.04. (Do) ab 20:30 Uhr 31

I Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

I Ersatz durch Busse

RB63 (NEB)
Joachimsthal – Eberswalde

12.04. (Sa) bis 29.05. (Do) 32

I Zugausfall zwischen Berlin Gesundbrunnen und Eberswalde

I Ersatz durch Busse (DB Regio)



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Texthänger und verpatzte Auftritte

Hans Otto Theater bringt das Stück „Der nackte Wahnsinn“ auf die Bühne

„Sardinen rein oder Sardinen raus?“ Das ist hier die Frage, kurz vor Mitternacht. Morgen soll Premiere sein, aber die Schauspieler:innen kämpfen noch mit ihren fischigen Requisiten. Sie kämpfen außerdem mit Nasenbluten, Texthängern, Kontaktlinsen, verpatzten Auftritten, heruntergelassenen Hosen und losen Türklinken. Was schiefgehen kann, geht schief. Es scheint vollkommen

ausgeschlossen, dass die Premiere stattfinden wird. Aber diese Theatertruppe im Modus des schauspielerischen Überlebenskampfes begreift ihr Scheitern als Chance – und so kommt das Stück doch irgendwie auf die Bühne.

Nach einigen Wochen auf Tour haben sich die Kämpfe des Ensembles vor allem ins Private verlagert. Während vorn das Publikum nichts merken soll, vollziehen sich hinter den

Kulissen wahre Eifersuchtsdramen, Beziehungslustspiele und Rache-tragödien – unter anderem mit gezückten Äxten.

Mit turbulentem Slapstick erzählt das Stück „Der nackte Wahnsinn“ von hochmotivierten und zugleich ziemlich schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnen-katastrophe in die nächste stolpern. Aber sie lassen sich nicht unter-krigen, stehen immer wieder auf, um mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst zu verteidigen. Denn: The show must go on. Und: In fast jeder Katastrophe liegt auch ein Witz.



Hans Otto Theater in Potsdam

Foto: Wikimedia / Suse

INFO

17. + 26. April, 4., 7., 16. + 25. Mai

→ hansottotheater.de

Hans Otto Theater
Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam

Potsdam Hbf **RE1** **RB20** **RB21** **RB22** **RB23**

RB33 **S7**, weiter mit **Tram 93**

bis „Schiffbauergasse/Berliner Straße“

Passionsoratorium in besonderer Atmosphäre

„Der Tod Jesu“ von Carl Heinrich Grauns regt zum Nachdenken an

Den Auftakt der Osterfestspiele der Kammeroper Schloss Rheinsberg bildet das traditionelle Konzert zur Passionszeit in der St. Laurentiuskirche, mit musikalischen Bezügen zu den Anfangsjahren von Friedrichs Regentschaft, insbesondere seiner Hofkapelle und seinem Lieblings-Musikstil.

Von seiner jüngsten Schwester Anna Amalie in Auftrag gegeben, wurde Carl Heinrich Grauns Passionsoratorium „Der Tod Jesu“ 1755 in Berlin uraufgeführt und stand danach 130 Jahre lang nahezu ununterbrochen zur Osterzeit auf den Programmen der

Singakademie und anderer Konzert- und Chorvereinigungen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Werk von den inzwischen wieder populär geworden Passionen Bachs verdrängt. Nun ermöglicht die Rheinsberger

Wiederaufführung eine Neuentdeckung des Werkes.

Atmosphärisch eingebettet in die Architektonik der St. Laurentiuskirche regt Carl Heinrich Grauns meisterliches Passionsoratorium „Der Tod Jesu“ um Leben, Leiden und Sterben Christi zum Nachdenken und Genießen an.



Osterkonzert „O Haupt voll Blut und Wunden“ 2024

Foto: Uwe Hautth

INFO

17. April | 19 Uhr

Tickets unter → osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de

Osterfestspiele Schloss Rheinsberg
Kavalierhaus der Schlossanlage,
16831 Rheinsberg

Anfahrt: z. B. mit dem **RE6** ab Bf Berlin-Spandau bis Bf Neuruppin Rheinsberger Tor, weiter mit **BUS 764** bis Bf Rheinsberg (Mark)

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: Michael-Peter Jachmann

„Nur das Ziel stand fest – den Weg dorthin mussten die Kinder alleine finden“

Für Erwachsene ist es meist kein Problem, sich bei der S-Bahn in Berlin zurechtzufinden und ans Ziel zu gelangen. Wie aber geht es den Kindern so zwischen 8 und 14 Jahren? [...] ‚Kinder testen die S-Bahn‘ hieß das Motto für Kinder der Freizeiteinrichtung ‚Kinderkeller‘ in Berlin-Marzahn, die sich vier Tage lang ein anderes Ziel vornahmen, das sie mit der S-Bahn erreichen wollten. [...]

Für ein leckeres Eis nach Potsdam

Mit Hilfe des Liniennetzes und durch Befragen von S-Bahn-Mitarbeitenden mussten die Kinder allein den Weg finden – eingegriffen wurde nur, wenn sie sich falsch entschieden oder zu schnell in den nächstbesten Zug steigen wollten. So ging es unter anderem zum Eis essen nach Potsdam. [...] **“**

Dieser Artikel erschien vor 20 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 7. April 2005

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 24. April 2025

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr
(außer feiertags)

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof¹

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau¹

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten¹, Gesundbrunnen¹

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene -1

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1

Mo-Fr 9.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ im DB Reisezentrum

Ausflug mit der ganzen Familie

Der Verkehrsverbund Oberelbe lädt auch in diesem Jahr zum Entdeckertag

Am 25. April laden die Verkehrsunternehmen in Dresden und der Region, der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und viele Partner zum VVO-Entdeckertag ein. „An diesem Tag gilt die Familientageskarte für 13,80 Euro nicht nur für eine Tarifzone, sondern für den gesamten Verbund: von Altenberg bis Hoyerswerda sowie von Schöna elbabwärts bis nach Riesa“, erklärt Antje Roth, Projektverantwortliche im Marketing beim VVO. Mit dem Ticket können zwei Erwachsene und vier Schüler:innen bis zum 15. Geburtstag unterwegs sein. „Zusätzlich fahren die Ausflügler, wenn sie das Ticket vorzeigen, auf den Schmalspurbahnen, bei der Stadtrundfahrt Meißen und auf der Kirnitzschalbahn zum ermäßigten Preis.“ Kinder fahren dort sogar kostenfrei mit.



Foto: Lars Neumann

Zudem haben sich die Unternehmen Besonderes einfallen lassen: In ausgewählten Fahrten des „trilex“ zwischen Dresden, Zittau und Görlitz erwartet die Fahrgäste eine Fotobox und in Kamenz stehen Rundfahrten mit dem historischen Bus „Alter Sachse“ vom Typ IFA H6B der Regionalbus Oberlausitz (RBO) auf dem Programm.

Der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (RVSOE) fährt mit seinem H6-Bus ab Dresden durchs Müglitztal zum Wildpark Osterzgebirge und mit dem Ikarus-Bus ab Pirna über die Bastei nach Sebnitz. Alle Informationen dazu sowie viele weitere Ausflugsideen sind unter → vvo-online.de/entdeckertag zusammengefasst.

INFO

Ein Flyer ist in allen Servicestellen der Unternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale und an der Info-Hotline unter ☎ 0351 8526555 erhältlich.

Anreise: z. B. um 8.18 Uhr mit dem **RE18** ab Cottbus Hbf bis Bf Dresden-Neustadt oder um 8.46 Uhr mit dem **RE7** und dem **RE18** von Berlin Hbf bis Bf Dresden-Neustadt. Von dort fährt z. B. die **S2** bis Dresden Hbf.

Buntes Programm zur Geburtstagsfeier

Die Usedomer Bäderbahn feiert ihr 30-jähriges Jubiläum in Heringsdorf

Anlässlich ihres 30. Geburtstags veranstaltet die Usedomer Bäderbahn (UBB) am 3. Mai ein großes Fest am Bahnhof Heringsdorf – und freut sich auf zahlreiche Gäste!

Das Programm ist so abwechslungsreich wie die Geschichte des Unternehmens. Besucher:innen können sich auf Musik, leckeres Essen und Sonderfahrten mit der weinroten Ferkeltaxe zwischen Heringsdorf und Zinnowitz freuen. Außerdem ist eine Ausstellung zum Thema Gleisbautechnik zu sehen und man bekommt Einblicke in einen Hilfszug. Auch ein Modell der Darßbahn steht zur Besichtigung bereit.

Für die Unterhaltung der kleinen Gäste sorgt Clownin Viola mit einem Theaterprogramm und riesigen Seifenblasen. Wem das noch nicht reicht, der kann einer Ballonkünstlerin über die Schulter schauen oder sich



Fotomontage: UBB

auf der Hüpfburg austoben. Stände von regionalen Unternehmen und Handwerker:innen runden das Programm ab.

Übrigens hat sich die UBB zu ihrem Jubiläum auch selbst beschenkt: Unter → ubb-online.com/ubb-shop ist ab sofort ein Spielzeugmodell der kleinen Bahn erhältlich.

INFO

Samstag, 3. Mai | 10-16 Uhr | Am Bahnhof Zinnowitz hat an diesem Tag das Bahnhofsmuseum geöffnet und man kann sich am Hotdog-Stand oder beim Kuchenbasar stärken. Mehr unter → ubb-online.com
Anreise: z. B. um 8.33 Uhr mit dem **RE3** ab Berlin Hbf bis Bf Züssow und weiter mit der **RB23** bis Bf Seebad Heringsdorf